

**WAHL ZUM 14. LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
AM 22. MAI 2005**

Impressum

Herausgeberin:	Stadt Münster, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung Abteilung Stadt- und Regionalentwicklung, Statistik
Anfragen/Information:	Albersloher Weg 33 Telefon: 0251 / 492-1234 Telefax: 0251 / 492-7905 E-Mail: Amt12@stadt-muenster.de Internet: www.muenster.de/stadt/stadtentwicklung
Text:	Christa Ruten
Datenaufbereitung:	Werner Schemmick, Werner Lölting
Grafik/Thematische Karten:	Uwe Noetzel
Druck:	Stadt Münster – Personal- und Organisationsamt Expedition und Druck
Schutzgebühr:	10,- €

Münster, August 2005; Auflage 500

LANDTAGSWAHL**Wahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen am 22.05.2005 in Münster****INHALTSVERZEICHNIS:**

TABELLENVERZEICHNIS	4
ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....	4
1 Wahlberichterstattung – Instrument zur Stärkung der lokalen Demokratie.....	5
2 Wahlverfahren.....	6
3 Wahlergebnisse	7
4 Repräsentative Wahlstatistik.....	14
4.1 Grundlagen.....	14
4.2 Wahlbeteiligung.....	15
4.3 Stimmabgabe nach Alter und Geschlecht.....	16
4.4 Altersstruktur der Wählerinnen und Wähler der Parteien.....	22
ANHANG.....	29

TABELLENVERZEICHNIS:

Tabelle 1:	Ergebnisse der Landtagswahl am 22. Mai 2005 in der Stadt Münster nach Wahlkreisen.....	9
Tabelle 2:	Ergebnisse der Landtagswahl 2005 und 2000 in der Stadt Münster und in Nordrhein-Westfalen im Vergleich.....	12
Tabelle 3:	Ergebnisse der Landtagswahl 2005 in der Stadt Münster nach Kommunalwahlbezirken, Stadtbezirken und Wahlkreisen.....	13
Tabelle 4:	Ergebnis der 14 repräsentativen Stimmbezirke im Vergleich zum Gesamtergebnis der Stadt Münster.....	15
Tabelle 5:	Stimmabgabe nach Alter und Geschlecht in ausgewählten Stimmbezirken der Stadt Münster.....	18
Tabelle 6:	Gewinne/Verluste der Parteien gegenüber der Landtagswahl 2000 nach Alter und Geschlecht in Prozentpunkten.....	19
Tabelle 7:	Altersstruktur der Wählerinnen und Wähler einzelner Parteien in ausgewählten Stimmbezirken der Stadt Münster.....	23
Tabelle 8:	Veränderung der Altersstruktur der Wählerinnen und Wähler in ausgewählten Stimmbezirken nach Parteien 2000 - 2005.....	24

ABBILDUNGSVERZEICHNIS:

Abbildung 1:	Ergebnisse der Landtagswahl 2005 in der Stadt Münster und in den Landtagswahlkreisen.....	10
Abbildung 2:	Stimmabgabe nach Altersgruppen in ausgewählten Stimmbezirken.....	17
Abbildung 3:	Gewinne und Verluste der Parteien nach Altersgruppen 2000 / 2005 im Vergleich.....	17
Abbildung 4:	Altersstruktur der Wählerinnen und Wähler einzelner Parteien, Landtagswahl 2005.....	26
Abbildung 5:	Veränderung der Altersstruktur der Wählerinnen und Wähler einzelner Parteien 2000/2005.....	27

1 Wahlberichterstattung – Instrument zur Stärkung der lokalen Demokratie

Der vorliegende Bericht zeigt die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am politischen Entscheidungsprozess. Dieses steht für eine aktive Bürgergesellschaft, bei der sich ein großer Teil der Bevölkerung engagiert und politische Entscheidungsprozesse mitgestaltet.

Dazu gehört insbesondere die Beteiligung an Wahlen. Wahlen und die Art ihrer Durchführung sind wesentliche Merkmale und notwendiger Bestandteil jeder Demokratie. Sie sind Ausdruck der Herrschaftsgewalt des Volkes. In Artikel 20 Absatz 2 des Grundgesetzes heißt es „ Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volk in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt“. Wurde in den letzten Jahren eine immer stärker werdende Wahlmüdigkeit beklagt, so machten die Bürgerinnen und Bürger in NRW und auch in Münster bei dieser Wahl wieder verstärkt von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Die Wahlbeteiligung stieg im Vergleich zu den letzten Landtagswahlen wieder an. Dabei erreichte Münster die höchste Wahlbeteiligung unter den kreisfreien Städten des Landes.

Die vorliegende Veröffentlichung liefert differenzierte Informationen über das Wählerverhalten und trägt damit dem Informationsbedarf der Münsteraner Bürgerschaft und der Politik Rechnung. Sie bildet auch eine wichtige Grundlage für weitergehende Analysen. Die Wahlstatistik gibt Aufschluss über das Wahlverhalten, d.h. die Wahlbeteiligung und die Stimmabgabe verschiedener Bevölkerungsgruppen. Mit der Repräsentativen Wahlstatistik werden die Wahlbeteiligung und die Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in ausgewählten Stimmbezirken untersucht. Durch die Repräsentativstatistik sind Aussagen über das alters- und geschlechtsspezifische Wahlverhalten möglich. Die Ergebnisse stehen damit der Politik und der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung. Sie verstehen sich als Bausteine

Beteiligung am politischen Entscheidungsprozess Ausdruck einer aktiven Bürgergesellschaft

Wahlen sind Ausdruck der Herrschaftsgewalt des Volkes

Veröffentlichung trägt Informationsbedarf von Gesellschaft und Politik Rechnung

für eine bürgerorientierte Kommune und zur Stärkung der lokalen Demokratie.

2 Wahlverfahren

Wahlsystem: Mehrheitswahl mit ausgleichender Verhältniswahl

Bei der Landtagswahl werden Mehrheits- und Verhältniswahl miteinander verbunden. Jeder Wähler wählt mit seiner Stimme einen Wahlkreiskandidaten/eine Wahlkreiskandidatin direkt und gleichzeitig die Landesliste der Partei, die den Bewerber/die Bewerberin aufgestellt hat.

Landtag NRW: 181 Abgeordnete im Grundsatz

Der Landtag von Nordrhein-Westfalen besteht grundsätzlich aus 181 Mitgliedern. Von diesen werden 128 Abgeordnete mit einfacher Mehrheit in Wahlkreisen gewählt. Hinzu kommen 53 Abgeordnete nach Verhältniswahlgrundsätzen aus den Landeslisten. Durch Überhangmandate kann die Zahl der Abgeordneten aufgestockt werden.

Eine Stimme je Wählerin und Wähler

Jede Wählerin und jeder Wähler hat eine Stimme, mit der der Bewerber im Wahlkreis und gleichzeitig eine Landesreserveliste gewählt wird.

2 Landtagswahlkreise in Münster 84 Münster I 85 Münster II

Die Stadt Münster ist in zwei Landtagswahlkreise eingeteilt. Der Wahlkreis 84 Münster I umfasst den nördlichen Teil Münsters und der Wahlkreis 85 Münster II den südlichen Teil der Stadt. Die Stadt ist für die Durchführung der Wahl in 189 Urnen- und 51 Briefwahlstimmbezirke eingeteilt. Im Wahlkreis 84 befinden sich 93 Urnen- und 27 Briefwahlstimmbezirke und im Wahlkreis 85 sind 96 Urnen und 24 Briefwahlstimmbezirke zu finden.

9 Parteien und ein Einzelbewerber stellten sich in Münster zur Wahl

Für die Landtagswahl 2005 haben folgende 9 Parteien oder Wählergruppen und ein Einzelbewerber Vorschläge für die Wahlkreise in Münster eingereicht (Reihenfolge des Wahlzettels):

SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
FDP	Freie Demokratische Partei
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
REP	DIE REPUBLIKANER
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
WASG	Arbeit & soziale Gerechtigkeit -Die Wahlalternative -
harry4NRW	Parteilos

3 Wahlergebnisse

Die Ergebnisse der Landtagswahl in Münster wichen in einigen Punkten von den landesweiten Ergebnissen ab. Zum einen konnten in den Münsteraner Wahlkreisen wieder die höchsten Wahlbeteiligungen im Land verzeichnet werden. In Münster insgesamt lag sie mit 69,8 % um + 6,8 %-Punkte über dem landesweiten Wert. Dabei war die Wahlbeteiligung im Wahlkreis 84 Münster I mit 70,7 % etwas höher als im Wahlkreis 85 Münster II (69,0 %). Keine kreisfreie Stadt in Nordrhein-Westfalen lag mit allen Wahlkreisen über den Münsteraner Ergebnissen.

Im **Wahlkreis 84 Münster I** konnte die Kandidatin der CDU, Marie-Theres Kastner, mit 30 555 Stimmen das Direktmandat erringen. Damit stimmten 43,1 % für die CDU-Kandidatin. Gegenüber der Landtagswahl 2000 ein Zuwachs von + 4,5 %-Punkten. Aber auch die Kandidatin der SPD, Dr. Anna Boos, konnte mit 22 805 Stimmen oder 32,2 % das Ergebnis des SPD-Kandidaten von 2000 um + 3,0 %-Punkte verbessern. Verschlechtert haben sich gegenüber der Wahl von 2000 die Ergebnisse der FDP und der GRÜNEN. Insbesondere der Kandidat der FDP, Sebastian Steinzen, verlor im Vergleich zum

Münster: höchste Wahlbeteiligung unter den kreisfreien Städten in NRW

Kandidatin der CDU siegte im Wahlkreis 84 Münster I

SPD konnte ihr Ergebnis gegenüber 2000 verbessern

Verluste für FDP und GRÜNE

Ergebnis des FDP-Kandidaten der Landtagswahl 2000. Lediglich 4 905 Wählerinnen und Wähler machten 2005 ihr Kreuz beim FDP-Kandidaten. Prozentual war dies ein Verlust von - 7,4 %-Punkten auf 6,9 %. Auch die Vertreterin der GRÜNEN, Maria Klein-Schmeink, musste einen leichten Rückgang der Stimmen und des Stimmenanteils hinnehmen. Bei der Landtagswahl 2000 konnte der GRÜNEN-Kandidat mit 9 865 Stimmen einen Anteil an den gültigen Stimmen von 15,4 % erzielen, 2005 waren es 9 841 Stimmen und ein Stimmenanteil 13,9 %. Von den anderen Kandidaten erzielte keiner einen Stimmenanteil von mehr als 2 %. Den höchsten Anteil sicherte sich der Kandidat der WASG mit 1,9 %.

**Auch der Wahlbezirk 85
Münster II ging an den
CDU-Kandidaten**

**Zuwachs auch hier für
die SPD**

**Starke Verluste für die
FDP**

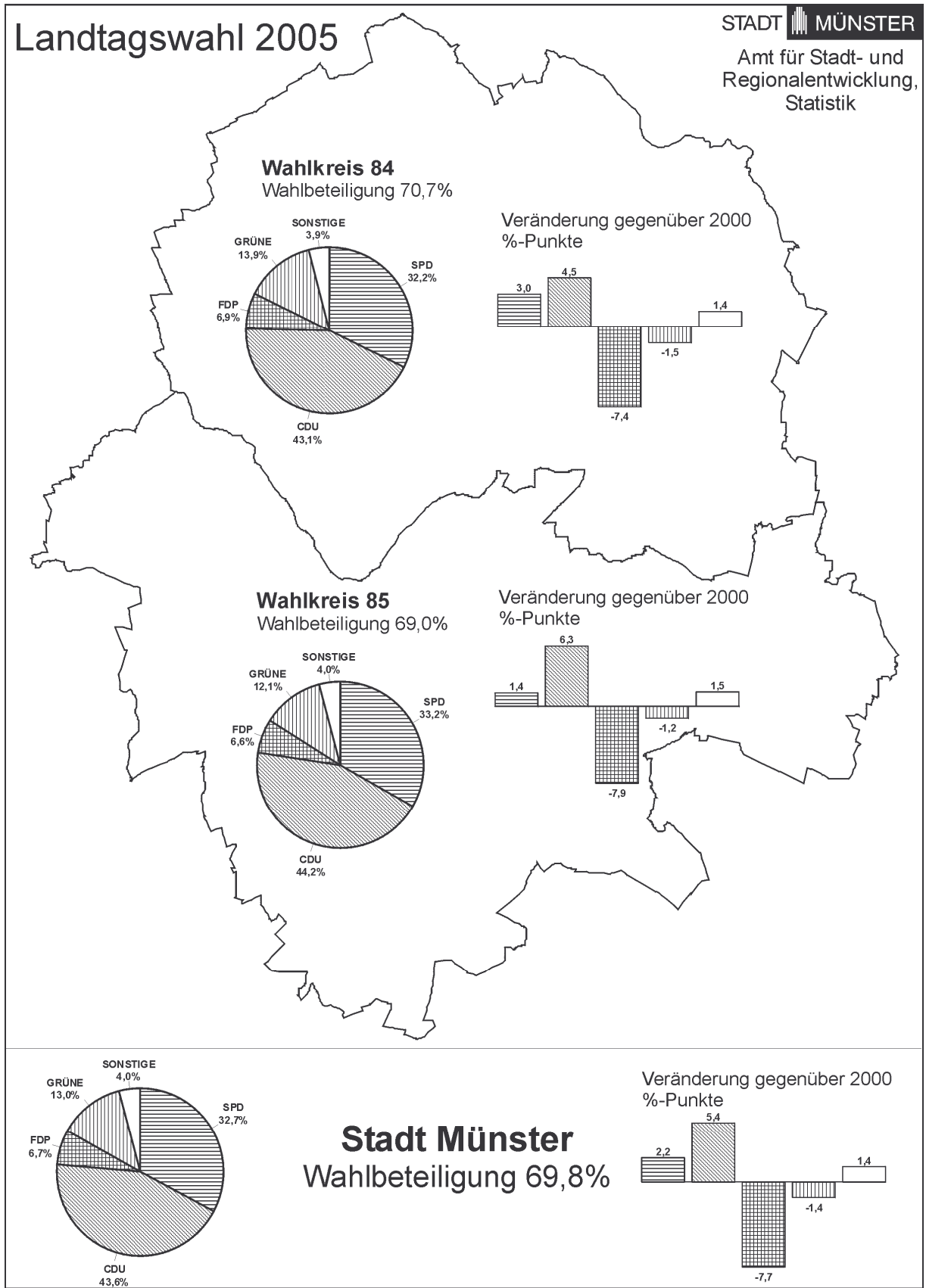
**Geringer Rückgang
beim prozentualen Anteil
für den GRÜNEN-
Kandidaten**

Auch im **Wahlkreis 85 Münster II** errang der Kandidat der CDU, Prof. Dr. Thomas Sternberg, die meisten Stimmen und damit das Direktmandat. Mit 31 264 Stimmen kam er auf 44,2 % aller gültigen Stimmen. Ein Zuwachs von + 6,3 %-Punkten gegenüber dem Ergebnis der CDU-Kandidatin von 2000. Mehr Stimmen als die Kandidatin bei der Landtagswahl 2000 erhielt auch die Kandidatin der SPD, Svenja Schulze. 23 493 Wählerinnen und Wähler machten ihr Kreuz bei der Vertreterin der SPD. Dies war ein Anteil von 33,2 %, eine Zunahme von + 1,4 %-Punkten gegenüber 2000. Wie auch im Wahlkreis Münster I mussten FDP und GRÜNE im Wahlkreis 85 Münster II Verluste hinnehmen. Insbesondere der Vertreter der FDP, Arne Reuter, konnte nur noch 6,6 % der Stimmen (4 639) auf sich vereinen, ein Rückgang von - 7,9 %-Punkte gegenüber 2000. Erheblich geringer war der Verlust für Rüdiger Sagel, den Kandidaten der GRÜNEN. Mit 8 548 Stimmen machten sogar 4 Wählerinnen und Wähler mehr ihr Kreuz bei dem Vertreter der GRÜNEN als 2000. Prozentual sank der Anteil allerdings von 13,3 % bei der Landtagswahl 2000 auf 12,1 % bei der Wahl 2005. Auch in diesem Wahlkreis erzielte keine weitere Partei mehr als 2 % der Stimmen. Die meisten Stimmen erhielt der Kandidat der WASG.

Tabelle 1: Ergebnisse der Landtagswahl am 22. Mai 2005 in der Stadt Münster nach Wahlkreisen

LANDTAGSWAHL 2005						
Ergebnisse der Landtagswahl am 22. Mai 2005 in der Stadt Münster nach Wahlkreisen - amtliche Endergebnisse - (Differenzen in den Summen durch Runden)						
Merkmal	Wahlkreis 84 Münster I		Wahlkreis 85 Münster II		Stadt Münster	
	(1)		(2)		(3)	
Wahlberechtigte						
insgesamt	100 996		103 305		204 301	
davon						
ohne Sperrvermerk "W" (A1)	81 236		84 617		165 853	
mit Sperrvermerk "W" (A2)	19 760		18 688		38 448	
nach § 3 Abs. 4 LWO (A3)	-		-		-	
Wähler						
insgesamt	71 361		71 332		142 693	
darunter						
mit Wahlschein	18 730		17 586		36 316	
Briefwähler	18 503		17 183		35 686	
Wahlbeteiligung	70,7		69,0		69,8	
Gültige Stimmen	70 874		70 775		141 649	
Ungültige Stimmen	487		557		1 044	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
Partei	absolut	%	absolut	%	absolut	%
SPD	22 805	32,2	23 493	33,2	46 298	32,7
CDU	30 555	43,1	31 264	44,2	61 819	43,6
FDP	4 905	6,9	4 639	6,6	9 544	6,7
GRÜNE	9 841	13,9	8 548	12,1	18 389	13,0
REP	137	0,2	200	0,3	337	0,2
PDS	466	0,7	626	0,9	1 092	0,8
NPD	326	0,5	402	0,6	728	0,5
ödp	328	0,5	311	0,4	639	0,5
WASG	1 341	1,9	1 292	1,8	2 633	1,9
Harry Seemann	170	0,2	-	-	170	0,1

Abbildung 1: Ergebnisse der Landtagswahl 2005 in der Stadt Münster und in den Landtagswahlkreisen



Abgesehen von den direkt gewählten Kandidaten der CDU konnten über die Landesliste auch die Kandidatin der SPD, Svenja Schulze, und der Kandidat der GRÜNEN, Rüdiger Sagemel, in den Landtag einziehen.

Ein Vergleich der Wahlergebnisse von **Münster insgesamt** mit den Landesergebnissen zeigt Folgendes: In Münster war die Wahlbeteiligung, wie auch schon 2000, um einiges höher als im Land (69,8 % zu 63,0 %). Wie in Nordrhein-Westfalen insgesamt nahm der Stimmenanteil der CDU in Münster von 38,2 % um + 5,4 %-Punkte auf 43,6 % zu, landesweit stieg der Anteil um 7,8 %-Punkte auf 44,8 %. Anders als im Land konnte auch die SPD Stimmen hinzugewinnen und steigerte ihren Stimmenanteil um + 2,2 %-Punkte auf 32,7 %. Von der Richtung gleich, aber mit weitaus höherer Intensität, war der Rückgang des Stimmenanteils der FDP. Während im Land der Anteil der FDP an den gültigen Stimmen von 9,8 % um - 3,6 %-Punkte auf 6,2 % zurückging, musste die Partei in Münster einen Verlust von - 7,7 %-Punkten hinnehmen. Allerdings lag hier der Wert der Landtagswahl von 2000 mit 14,4 % weitaus höher als im Land insgesamt. Bei der Landtagswahl 2005 lag das Ergebnis von 6,7 % ungefähr auf Landesniveau. Etwas höhere Verluste in Münster (- 1,4 %-Punkte) als im Land (- 0,9 %-Punkte) mussten auch die GRÜNEN hinnehmen. Allerdings konnten diese in Münster ihr im Landesvergleich hohes Niveau in etwa halten. 2005 errangen die GRÜNEN 13,0 % der gültigen Stimmen, - 1,4 %-Punkte weniger als bei der Landtagswahl 2000.

Bei der Betrachtung der Ergebnisse nach Stadtbezirken und Kommunalwahlbezirken ist zu erkennen, dass die SPD ihren höchsten Wert im Stadtbezirk Mitte hatte und den niedrigsten Wert im Stadtbezirk Ost. Genau umgekehrt verhält es sich bei der CDU. Hier war der höchste Wert im Stadtbezirk Ost festzustellen und der niedrigste Wert im Stadtbezirk Mitte. Die FDP erzielte in allen Stadtbezirken und Kommunalwahlbezirken 5 %

Über Landeslisten ebenfalls Mandate für die SPD-Kandidatin und den GRÜNEN-Kandidaten des Wahlkreises 85

Im Vergleich zum Land in Münster höhere Wahlbeteiligung

Die SPD konnte ihren Stimmenanteil in Münster ausbauen

Höhere Verluste für die FDP als im Land

In Münster-Mitte SPD-/GRÜNE-Hochburg

und mehr, konnte aber in keinem Bezirk zweistellige Werte eringen. Erwartungsgemäß lag auch bei den GRÜNEN der höchste Wert im Stadtbezirk Mitte. Am wenigsten Zuspruch erhielten die GRÜNEN dagegen im Bezirk Hilstrup.

Tabelle 2: Ergebnisse der Landtagswahl 2005 und 2000 in der Stadt Münster und in Nordrhein-Westfalen im Vergleich

LANDTAGSWAHL 2005 Ergebnisse der Landtagswahl 2005 und 2000 in der Stadt Münster und in Nordrhein-Westfalen (Differenzen durch Runden)						
Merkmal	Landtagswahl am:					
	22.05.2005			14.05.2000		
	in %			in %		
	Stadt Münster	Nordrhein- Westfalen	Differenz + / -	Stadt Münster	Nordrhein- Westfalen	Differenz + / -
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	
Wählerinnen / Wähler	69,8	63,0	+ 6,8	65,1	56,7	+ 8,4
SPD	32,7	37,1	- 4,4	30,5	42,8	- 12,3
CDU	43,6	44,8	- 1,2	38,2	37,0	+ 1,2
FDP	6,7	6,2	+ 0,5	14,4	9,8	+ 4,6
GRÜNE	13,0	6,2	+ 6,8	14,4	7,1	+ 7,3
Sonstige	4,0	5,7	- 1,8	2,5	3,3	- 0,8

Tabelle 3: Ergebnisse der Landtagswahl 2005 in der Stadt Münster nach Kommunalwahlbezirken, Stadtbezirken und Wahlkreisen

LANDTAGSWAHL 2005														
Ergebnisse der Landtagswahl am 22. Mai 2005 in der Stadt Münster														
nach Kommunalwahlbezirken, Stadtbezirken und Wahlkreisen														
(Differenzen durch Runden)														
Kommunalwahlbezirk Stadtbezirk Brief-/Urnenwahl Stadt Münster	Wahl- berech- tigte	Wähler		Insge- samt	Gültige Stimmen									
					Davon entfielen auf ...									
		SPD			CDU		FDP		GRÜNE		Sonstige			
		Absolut	%		Absolut	%	Absolut	%	Absolut	%	Absolut	%		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	
01 Altstadt	6 289	4 639	73,8	4 609	1 333	28,9	2 130	46,2	362	7,9	646	14,0	138	3,0
02 Schloss	6 047	4 510	74,6	4 480	1 494	33,3	1 632	36,4	357	8,0	792	17,7	205	4,6
03 Kreuz	6 857	5 312	77,5	5 289	1 742	32,9	1 920	36,3	384	7,3	1 031	19,5	212	4,0
04 Piusallee	6 961	5 170	74,3	5 129	1 729	33,7	1 901	37,1	319	6,2	968	18,9	212	4,1
05 Pluggendorf	6 778	4 926	72,7	4 891	1 736	35,5	1 815	37,1	308	6,3	848	17,3	184	3,8
06 Aaseestadt	5 478	4 005	73,1	3 977	1 278	32,1	1 757	44,2	243	6,1	518	13,0	181	4,6
07 Uppenberg	7 073	4 531	64,1	4 493	1 536	34,2	1 670	37,2	325	7,2	788	17,5	174	3,9
08 Rumphorst	6 471	4 781	73,9	4 743	1 638	34,5	1 856	39,1	248	5,2	775	16,3	226	4,8
09 Mauritz-Mitte	6 087	4 643	76,3	4 614	1 555	33,7	1 703	36,9	318	6,9	877	19,0	161	3,5
10 Herz-Jesu	5 437	3 886	71,5	3 863	1 403	36,3	1 395	36,1	192	5,0	716	18,5	157	4,1
11 Bahnhof/Hafen	5 791	3 904	67,4	3 864	1 506	39,0	1 042	27,0	227	5,9	908	23,5	181	4,7
12 Schützenhof	4 998	3 285	65,7	3 248	1 283	39,5	950	29,2	171	5,3	681	21,0	163	5,0
13 Geist	6 544	4 528	69,2	4 492	1 618	36,0	1 565	34,8	249	5,5	829	18,5	231	5,1
14 Düesberg	5 164	3 593	69,6	3 567	1 259	35,3	1 607	45,1	224	6,3	347	9,7	130	3,6
MITTE	85 975	61 713	71,8	61 259	21 110	34,5	22 943	37,5	3 927	6,4	10 724	17,5	2 555	4,2
15 Kinderhaus-West	6 222	3 909	62,8	3 874	1 370	35,4	1 802	46,5	209	5,4	359	9,3	134	3,5
16 Sprakel / Ki.-Ost	7 017	4 918	70,1	4 885	1 614	33,0	2 383	48,8	309	6,3	386	7,9	193	4,0
17 Coerde	6 467	3 277	50,7	3 243	1 081	33,3	1 522	46,9	179	5,5	243	7,5	218	6,7
NORD	19 706	12 104	61,4	12 002	4 065	33,9	5 707	47,6	697	5,8	988	8,2	545	4,5
18 Gelmer/Dyckburg	5 363	4 146	77,3	4 113	1 005	24,4	2 243	54,5	313	7,6	419	10,2	133	3,2
19 Handorf	5 248	4 024	76,7	4 005	1 080	27,0	2 173	54,3	307	7,7	293	7,3	152	3,8
20 Mauritz-Ost	5 020	3 610	71,9	3 570	1 240	34,7	1 602	44,9	224	6,3	373	10,4	131	3,7
OST	15 631	11 780	75,4	11 688	3 325	28,4	6 018	51,5	844	7,2	1 085	9,3	416	3,6
21 Gremmendorf	7 303	5 045	69,1	4 999	1 603	32,1	2 238	44,8	339	6,8	616	12,3	203	4,1
22 Wolbeck	6 648	4 839	72,8	4 809	1 429	29,7	2 446	50,9	382	7,9	402	8,4	150	3,1
23 Angelmödde	6 123	4 109	67,1	4 074	1 271	31,2	1 985	48,7	287	7,0	374	9,2	157	3,9
SÜDOST	20 074	13 993	69,7	13 882	4 303	31,0	6 669	48,0	1 008	7,3	1 392	10,0	510	3,7
24 Hiltrup-Ost	5 330	3 855	72,3	3 817	1 310	34,3	1 846	48,4	259	6,8	254	6,7	148	3,9
25 Hiltrup-Mitte	7 386	4 812	65,2	4 772	1 463	30,7	2 488	52,1	337	7,1	299	6,3	185	3,9
26 Berg Fidel	6 924	4 258	61,5	4 217	1 389	32,9	1 987	47,1	305	7,2	343	8,1	193	4,6
27 Amelsbüren	7 219	4 763	66,0	4 736	1 397	29,5	2 507	52,9	289	6,1	369	7,8	174	3,7
HILTRUP	26 859	17 688	65,9	17 542	5 559	31,7	8 828	50,3	1 190	6,8	1 265	7,2	700	4,0
28 Mecklenbeck	5 420	3 784	69,8	3 758	1 279	34,0	1 672	44,5	219	5,8	470	12,5	118	3,1
29 Albachten	5 008	3 623	72,3	3 595	1 116	31,0	1 780	49,5	290	8,1	276	7,7	133	3,7
30 Roxel	5 754	4 117	71,6	4 096	1 153	28,1	2 184	53,3	318	7,8	298	7,3	143	3,5
31 Sentrup	4 692	3 410	72,7	3 395	1 093	32,2	1 352	39,8	289	8,5	567	16,7	94	2,8
32 Gievenbeck	7 844	5 420	69,1	5 405	1 748	32,3	2 269	42,0	400	7,4	779	14,4	209	3,9
33 Nienberge	7 338	5 061	69,0	5 027	1 547	30,8	2 397	47,7	362	7,2	545	10,8	176	3,5
WEST	36 056	25 415	70,5	25 276	7 936	31,4	11 654	46,1	1 878	7,4	2 935	11,6	873	3,5
84 Münster I	100 996	71 361	70,7	70 874	22 805	32,2	30 555	43,1	4 905	6,9	9 841	13,9	2 768	3,9
85 Münster II	103 305	71 332	69,0	70 775	23 493	33,2	31 264	44,2	4 639	6,6	8 548	12,1	2 831	4,0
Stadt Münster	204 301	142 693	69,8	141 649	46 298	32,7	61 819	43,6	9 544	6,7	18 389	13,0	5 599	4,0

4 Repräsentative Wahlstatistik

4.1 Grundlagen

Aussagen zu alters- und geschlechtsspezifischem Wahlverhalten durch die repräsentative Wahlstatistik

Sonderauszählungen in 14 allgemeinen Stimmbezirken mit über 7 % der Wahlberechtigten in Münster

Geringe Abweichungen der Ergebnisse der Auswahlstimmbezirke vom Ergebnis der Stadt insgesamt

Mit der Repräsentativen Wahlstatistik werden die Wahlbeteiligung und die Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in ausgewählten Stimmbezirken untersucht. Die Ermittlung und Auswertung der Wahlergebnisse für die Repräsentative Wahlstatistik gehört zu den Aufgaben der abgeschotteten Statistikdienststelle der Stadt Münster. Durch die Repräsentativstatistik werden Aussagen über das alters- und geschlechtsspezifische Wahlverhalten möglich. Die Ergebnisse stehen dann der Politik und der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung. Zur Durchführung der Repräsentativen Wahlstatistik wurden in den ausgewählten Stimmbezirken besondere Stimmzettel ausgegeben, auf denen Altersgruppe und Geschlecht vermerkt waren. Die Ergebnisse werden nur als Summe aller ausgewählten Stimmbezirke zusammen dargestellt. Durch die Vielzahl der Wähler und auch die Zusammenfassung nach Altersgruppen bleibt das Wahlgeheimnis strikt gewahrt.

Zur Gewinnung von Aussagen über das alters- und geschlechtsspezifische Wahlverhalten in Münster wurden in 14 allgemeinen Stimmbezirken Sonderauszählungen vorgenommen. Dabei müssen in den ausgewählten Stimmbezirken mindestens 400 Wahlberechtigte verzeichnet sein (§ 3 Wahlstatistikgesetz). Insgesamt wurden über 7 % der Wahlberechtigten der Stadt Münster in die Stichprobe einbezogen. Dieser Auswahlatz ist für eine zuverlässige Ermittlung der Ergebnisse ausreichend groß. Zusammengefasst sind die Ergebnisse aus diesen Stimmbezirken geeignet, das Wählerverhalten der Münsteraner hinreichend genau wiederzugeben. Die Ergebnisse in den Auswahlbezirken weichen nur geringfügig von den Ergebnissen in der Stadt insgesamt ab.

Tabelle 4: Ergebnis der 14 repräsentativen Stimmbezirke im Vergleich zum Gesamtergebnis der Stadt Münster

LANDTAGSWAHL 2005					
Ergebnis der 14 repräsentativen Stimmbezirke im Vergleich zum Gesamtergebnis der Stadt Münster					
(Differenzen durch Runden)					
Partei	Verteilung der gültigen Stimmen				Differenz (1) - (4)
	Repräsentativ- bezirke	Ergebnis Stadt Münster			
		Urnenwahl	Briefwahl	Insgesamt	
	(1)	(2)	(3)	(4)	
SPD	33,6	34,2	28,2	32,7	+ 0,9
CDU	43,5	41,9	48,8	43,6	- 0,1
FDP	6,5	6,4	7,7	6,7	- 0,3
GRÜNE	12,9	13,4	11,7	13,0	- 0,1
Sonstige	3,4	4,0	3,7	4,0	- 0,5

4.2 Wahlbeteiligung

Die Wahlbeteiligung in den ausgewählten Stimmbezirken lag mit 64,7 % um 1,2 %-Punkte über dem Stadtdurchschnitt von 63,5 % (ohne Briefwahl).

Frauen machten etwas weniger vom Wahlrecht Gebrauch als Männer. Allerdings war der Unterschied mit - 0,6 %-Punkte nur gering. Am Wahlsonntag wählten 65,0 % der wahlberechtigten Männer und 64,4 % der wahlberechtigten Frauen. Die geringste Wahlbeteiligung war in der jüngsten Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen festzustellen. Mit zunehmendem Alter nahm auch die Bereitschaft, zur Wahl zu gehen, zu. Der Vergleich mit der Landtagswahl 2000 zeigt jedoch auch bei der jüngeren Altersgruppe eine positive Entwicklung zur Wahlbeteiligung.

4.3 Stimmabgabe nach Alter und Geschlecht

Durchschnittswerte verbergen häufig große Unterschiede zwischen einzelnen Bevölkerungsgruppen. Sie können daher ein falsches Bild zeichnen oder in die Irre führen. Dies trifft besonders bei der CDU und den GRÜNEN zu. Hier sind die Spannweite der Stimmenanteile in den einzelnen Altersgruppen besonders hoch. Die Reihenfolge der folgenden Beschreibung zu den einzelnen Parteien orientiert sich am Stimmzettel zur Landtagswahl 2005.

Höchster Anteil an SPD-Wählerinnen und – Wählern bei den 18- bis 24-Jährigen

Niedrigster Anteil an SPD-Wählerinnen und – Wählern bei den 60-Jährigen und Älteren

Im Vergleich zur Landtagswahl 2000 hoher Zuwachs des SPD-Stimmenanteils bei den 18- bis 24-Jährigen

Bei der **SPD** war der Unterschied der Stimmenanteile in den einzelnen Altersgruppen nicht sehr groß. Durchschnittlich wählten in den Repräsentativbezirken 33,6 % die SPD. Unter den 18- bis 24-Jährigen war dabei der Anteil mit 43,4 % SPD-Wählerinnen und -Wählern am höchsten. Über dem Durchschnitt lag noch der Wert der SPD-Stimmen in der Altersgruppe der 45- bis 59-Jährigen. Hier wählten 37,3 % die SPD. Bei der SPD war in der Altersgruppe der 60-Jährigen und Älteren der niedrigste Stimmenanteil zu verzeichnen (29,3 %). Die Unterscheidung nach Geschlechtern zeigte Folgendes: Von allen Männern und allen Frauen stimmten jeweils 33,6 % für die SPD. Auch die Betrachtung der einzelnen Altersgruppen zeigt kaum Unterschiede. Etwas mehr Männer als Frauen wählten in der jüngsten und der ältesten Altersgruppe die SPD. In den anderen Altersgruppen wählten etwas mehr Frauen die SPD.

Bei dieser Wahl wählten sowohl mehr Frauen als auch Männer die SPD als bei der letzten Landtagswahl 2000. Dabei war bei der Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen ein besonders hohes Anwachsen des Stimmenanteils zu beobachten. Hier nahm der Anteil um + 12,9 %-Punkte auf 43,4 % zu. Auch in der Altersgruppe der 25- bis 34-Jährigen sowie der 45- bis 59-Jährigen war der Anteilszuwachs mit + 4,8 %-Punkte bzw. + 4,2 %-Punkte überdurchschnittlich.

Abbildung 2: Stimmabgabe nach Altersgruppen in ausgewählten Stimmbezirken

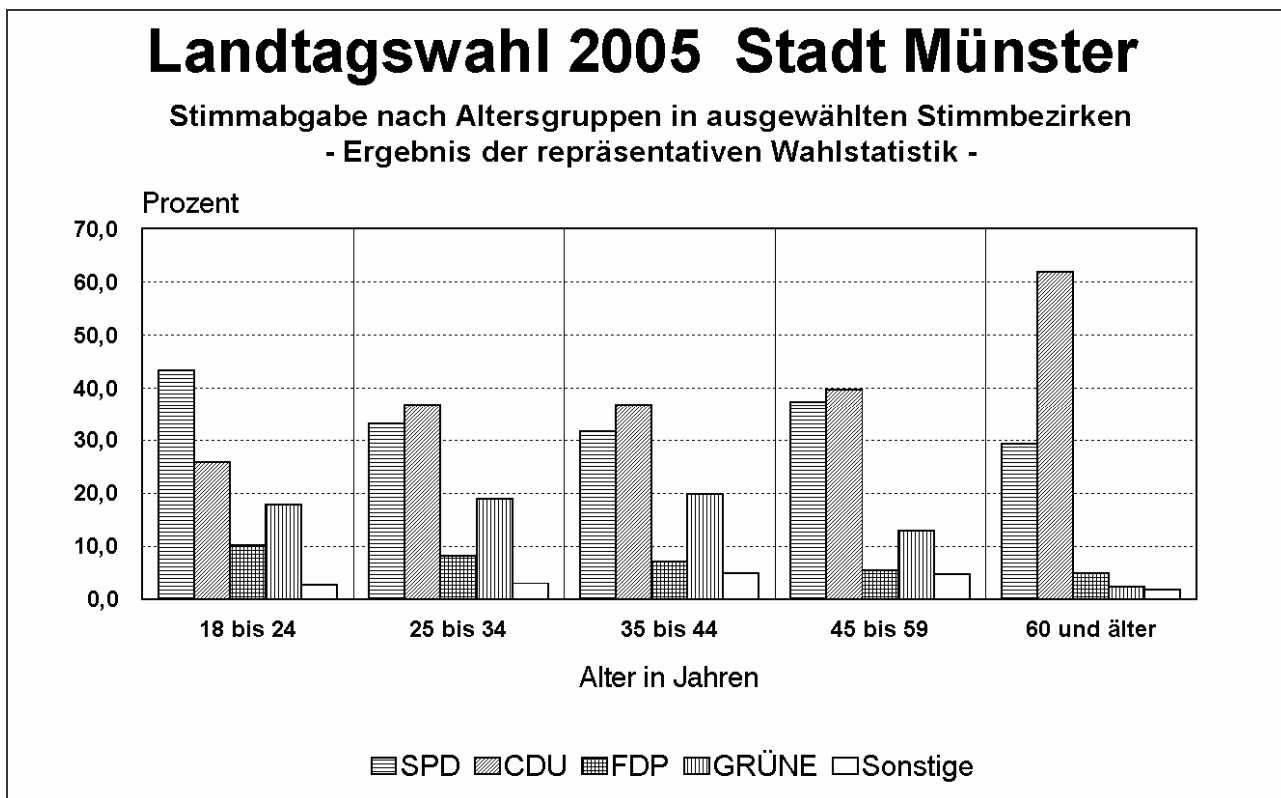


Abbildung 3: Gewinne und Verluste der Parteien nach Altersgruppen 2000 / 2005 im Vergleich

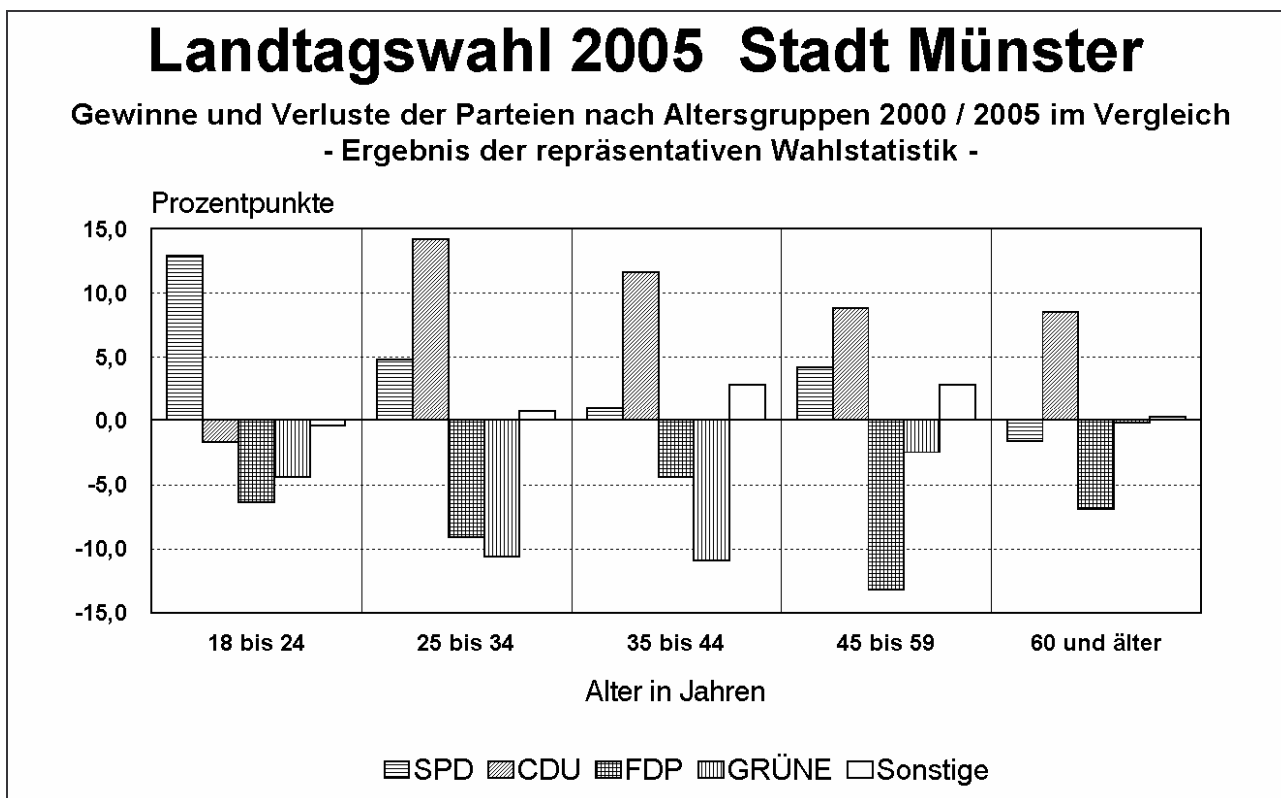


Tabelle 5: Stimmabgabe nach Alter und Geschlecht in ausgewählten Stimmbezirken der Stadt Münster

LANDTAGSWAHL 2005 Stimmabgabe nach Alter und Geschlecht in ausgewählten Stimmbezirken der Stadt Münster (Differenzen durch Runden)						
Altersgruppe	Wahlbeteiligung in den Wahllokalen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf (in %)				
		SPD	CDU	FDP	GRÜNE	SONSTIGE
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Männer						
18 - 24	53,9	44,1	23,7	10,9	16,7	4,6
25 - 34	57,4	32,2	38,1	11,0	15,3	3,4
35 - 44	66,2	30,7	39,3	8,7	16,2	5,1
45 - 59	66,4	37,2	39,3	5,9	12,3	5,4
60 u.ä.	71,9	30,2	59,3	6,1	2,0	2,4
Gesamt	64,6	33,6	42,8	8,0	11,5	4,1
Frauen						
18 - 24	53,2	42,9	27,7	9,5	18,8	1,1
25 - 34	61,4	34,2	35,4	5,4	22,5	2,6
35 - 44	64,2	32,5	34,1	5,2	23,4	4,8
45 - 59	67,8	37,4	40,1	4,8	13,5	4,1
60 u.ä.	67,9	28,6	63,7	3,9	2,5	1,3
Gesamt	64,4	33,6	44,2	5,1	14,2	2,8
Frauen u. Männer						
18 - 24	53,6	43,4	25,8	10,2	17,8	2,8
25 - 34	59,4	33,2	36,7	8,1	19,0	3,0
35 - 44	65,2	31,6	36,7	7,0	19,8	4,9
45 - 59	67,1	37,3	39,7	5,4	12,9	4,8
60 u.ä.	69,6	29,3	61,8	4,9	2,3	1,8
Gesamt	64,4	33,6	43,5	6,5	12,9	3,4
STADT MÜNSTER						
ohne Briefwahl	63,5	34,2	41,9	6,4	13,4	4,0
mit Briefwahl	69,8	32,7	43,6	6,7	13,0	4,0

Tabelle 6: Gewinne/Verluste der Parteien gegenüber der Landtagswahl 2000 nach Alter und Geschlecht in Prozentpunkten

LANDTAGSWAHL 2005						
Gewinne/Verluste der Parteien gegenüber der Landtagswahl 2000 nach Alter und Geschlecht in Prozentpunkten						
(Differenzen durch Runden)						
Altersgruppe	Veränderungen in Prozentpunkten					
	Wahlbeteiligung	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	SONSTIGE
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Männer						
18 - 24	+ 4,8	+ 13,4	- 5,7	- 11,5	+ 2,2	+ 1,5
25 - 34	+ 4,6	+ 6,5	+ 16,4	- 8,8	- 14,4	+ 0,3
35 - 44	+ 2,6	- 2,4	+ 14,9	- 3,2	- 11,2	+ 1,9
45 - 59	- 2,5	+ 3,4	+ 10,3	- 13,9	- 3,4	+ 3,7
60 u.ä.	- 5,5	- 1,0	+ 9,2	- 8,0	- 0,5	+ 0,3
Gesamt	- 0,4	+ 2,3	+ 9,4	- 8,6	- 4,8	+ 1,7
Frauen						
18 - 24	+ 7,0	+ 12,6	+ 2,0	- 1,7	- 10,7	- 2,2
25 - 34	+ 9,7	+ 3,2	+ 12,1	- 9,2	- 7,0	+ 1,1
35 - 44	+ 0,7	+ 4,2	+ 8,4	- 5,7	- 10,4	+ 3,6
45 - 59	+ 0,8	+ 5,1	+ 7,4	- 12,7	- 1,6	+ 1,8
60 u.ä.	- 0,1	- 2,1	+ 8,0	- 6,2	- 0,1	+ 0,3
Gesamt	+ 2,1	+ 3,0	+ 6,3	- 7,6	- 3,0	+ 1,2
Frauen u. Männer						
18 - 24	+ 5,9	+ 12,9	- 1,7	- 6,4	- 4,4	- 0,4
25 - 34	+ 7,2	+ 4,8	+ 14,2	- 9,1	- 10,6	+ 0,7
35 - 44	+ 1,7	+ 1,0	+ 11,6	- 4,4	- 10,9	+ 2,8
45 - 59	- 0,9	+ 4,2	+ 8,8	- 13,2	- 2,5	+ 2,8
60 u.ä.	- 2,2	- 1,6	+ 8,5	- 6,9	- 0,2	+ 0,3
Gesamt	+ 0,9	+ 2,6	+ 7,7	- 8,0	- 3,9	+ 1,4
STADT MÜNSTER						
ohne Briefwahl	+ 5,0	+ 2,4	+ 6,4	- 8,6	- 1,7	+ 1,5
mit Briefwahl	+ 5,1	+ 2,2	+ 5,4	- 7,7	- 1,4	+ 1,5

Höchster Wert für die CDU in der Altersgruppe der 60-Jährigen und Älteren, niedrigste Werte in der Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen

Rückgänge der Anteile in allen Altersgruppen außer in der jüngsten Altersgruppe beruht vor allem auf dem Wahlverhalten der Männer

Bei den 18- bis 24-Jährigen höchster Stimmenanteil für die FDP

FDP-Stimmenanteil war bei den Männern größer als bei den Frauen

Die **CDU** erzielte bei der repräsentativen Auswahl einen Wert von 43,5 % der gültigen Stimmen. Unter den 18- bis 24-Jährigen erzielten die Christdemokraten dabei den niedrigsten Anteilswert: In dieser Altersgruppe betrug der Anteil derjenigen, die die CDU wählten, lediglich 25,8 %. Sehr hoch war dagegen der Anteil bei den 60-Jährigen und Älteren. Von diesen machten 61,8 % ihr Kreuz bei der CDU. Dabei war der Anteil bei den Frauen jeweils höher als bei den Männern. Von allen Männern wählten 42,8 % christdemokratisch. Bei den Frauen betrug der Anteil 44,2 %. Außer bei den 60-Jährigen und Älteren lagen die Anteilswerte der CDU bei den anderen Altersgruppen sowohl bei den Männern als auch den Frauen unterhalb des CDU-Durchschnitts.

Gegenüber der Landtagswahl 2000 verzeichnete die CDU in allen Altersgruppen außer in der Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen einen Anteilswachstum. Der Rückgang in der jüngsten Altersgruppe beruht auf das Wahlverhalten der Männer dieser Gruppe. Der Anteil ging hier um - 5,7 %-Punkte zurück, während der Anteil unter den gleichaltrigen Frauen um + 2,0 %-Punkte zunahm. Verstärkt hinzugewinnen konnte die CDU in der Altersgruppe der 25- bis 34-Jährigen. Hier verzeichnete sie einen Anteilswachstum um + 14,2 %-Punkte. Hierzu trugen besonders die Männer bei, deren Anteil um + 16,4 %-Punkte anwuchs.

Der Anteil der **FDP** in den Auswahlbezirken betrug 6,5 %. Unter allen Arbeitsgruppen war dabei der höchste Anteil in der jüngsten Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen festzustellen. Hier stimmten 10,2 % der Wählerinnen und Wähler für die FDP. In den nachfolgenden Altersgruppen nahm der Anteil kontinuierlich ab und betrug bei den 60-Jährigen und Älteren dann noch 4,9 %. Insgesamt wählten mehr Männer als Frauen die FDP. Während 8,0 % der Männer ihr Kreuz bei der FDP machten, waren dies nur 5,1 % der Frauen. Dieser Unterschied ist in allen Altersgruppen festzustellen, wobei die Differenz in der Alters-

gruppe der 25- bis 34-Jährigen mit 5,6 %-Punkte besonders hoch war.

Der Vergleich mit der Landtagswahl 2000 zeigt, dass die FDP in allen Altersgruppen verloren hat. Besonders stark war der Anteilrückgang bei den 45- bis 59-Jährigen. Der Anteil ging hier um - 13,2 %-Punkte zurück. Den geringsten Anteilsverlust verzeichnete die FDP bei den 35- bis 44-Jährigen, die nur um 4,4 %-Punkte weniger die FDP wählten.

Die **GRÜNEN** kamen in den ausgewählten Bezirken auf einen Anteil von 12,9 %. Die höchsten Anteile verzeichnete diese Partei bei den jüngeren Altersgruppen. Am größten war der Zuspruch für die GRÜNEN bei den 35- bis 44-Jährigen. Hier stimmten 19,8 % für die GRÜNEN. Dabei konnten sich die GRÜNEN vor allem auf die Frauen stützen, deren Anteil von 14,2 % GRÜNEN-Wählerinnen über dem Anteil der GRÜNEN-Wähler unter den Männern lag (11,5 %). Die größten Differenzen zwischen den Geschlechtern waren dabei in den Altersgruppen der 25- bis 34-Jährigen und 35- bis 44-Jährigen festzustellen. Die jeweiligen Anteile waren bei den Frauen um + 7,2 %-Punkte höher als bei den Männern. Am wenigsten Zuspruch erhielten die GRÜNEN von den 60-Jährigen und Älteren. Nur 2,3 % der Wählerinnen und Wähler dieser Altersgruppe stimmten für die GRÜNEN.

Im Vergleich zur Landtagswahl 2000 verloren die GRÜNEN in fast allen Altersgruppen. Nur bei den 18- bis 24-Jährigen Männern legten die GRÜNEN etwas zu. Hier stieg der Anteil der GRÜNEN-Wähler an allen Wählern dieser Altersgruppe um + 2,2 %-Punkte. Der Verlust in dieser Altersgruppe wurde allein durch die Frauen verursacht, deren Anteil um - 10,7 %-Punkte auf 18,8 % sank. In allen anderen Altersgruppen waren die Rückgänge bei den Männern höher als bei den Frauen. Besonders hoch waren dabei die Anteilsverluste in den Altersgruppen der 25- bis 44-Jährigen. Hier ging der Anteil der 25- bis 34-Jährigen um - 10,6 %-Punkte und der der 35- bis 44-Jährigen um 10,9 %-Punkte zurück.

Gegenüber der Landtagswahl 2000 Stimmenverluste in allen Altersgruppen

Größter Zuspruch für die GRÜNEN in der Altersgruppe der 35- bis 44-Jährigen

Geringster Zuspruch pro GRÜN bei den 60-Jährigen und Älteren

Außer bei den 18- bis 24-jährigen Männern in allen Altersgruppen Rückgänge der Stimmenanteile

Die **sonstigen Parteien** hatten die höchsten Anteile bei den Altersgruppen zwischen 35 und 59 Jahren. Hier wählten 4,9 % bzw. 4,8 % der jeweiligen Altersgruppe eine der sonstigen Parteien oder Wählergruppen. Am geringsten war der Zuspruch für diese Parteien bei den 60-Jährigen und Älteren. Nur 1,8 % der Wählerinnen und Wähler dieses Alters machten ihr Kreuz bei einer dieser Parteien. Nach Geschlechtern betrachtet, zeigt sich, dass besonders Männer diese Parteien wählten. 4,1 % betrug der Anteilswert der sonstigen Parteien bei den Männern und 2,8 % bei den Frauen.

Außer in der jüngsten Altersgruppe nahmen die Anteilswerte der sonstigen Parteien im Vergleich zur Landtagswahl im Jahr 2000 in allen Altersgruppen zu. Dabei lagen die Zunahmen in den Altersgruppen der 35- bis 59-Jährigen über dem Wert für alle Repräsentativbezirke.

4.4 Altersstruktur der Wählerinnen und Wähler der Parteien

Wird die Gesamtstimmenzahl einer Partei gleich 100 gesetzt und werden die jeweiligen Stimmenanteile der einzelnen Altersgruppen ermittelt, so ist dies die Altersstruktur der Wähler der jeweiligen Partei.

Altersstruktur der SPD-Wählerschaft in etwa wie die der Gesamtwählerschaft

Die Wählerschaft der **SPD** war zu über 50 % 45 Jahre alt und älter. Dabei waren die Wählerinnen und Wähler zwischen 45 und 59 Jahren überdurchschnittlich und die der Wählerinnen und Wähler ab 60 Jahren unterdurchschnittlich in der SPD-Wählerschaft vertreten. Auch aus der jüngsten Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen waren mit 11,2 % mehr unter den SPD-Wählerinnen und -Wählern zu finden als insgesamt (8,7 %). Insgesamt entsprach die Altersstruktur der SPD in etwa der Gesamtwählerschaft. Innerhalb der SPD-Wählerschaft waren die Frauen etwas stärker vertreten als die Männer. Das Verhältnis von 48,3 % Männern zu 51,7 % Frauen entspricht genau

dem Verhältnis der Gesamtwählerschaft. Im Vergleich zur Landtagswahl 2000 konnte die SPD bei den unter 35-Jährigen hinzugewinnen. Zurück ging der Stimmenanteil der 60-Jährigen und Älteren.

Gegenüber Landtagswahl 2000 nahmen die unter 35-Jährigen an der SPD-Wählerschaft zu

Tabelle 7: Altersstruktur der Wählerinnen und Wähler einzelner Parteien in ausgewählten Stimmbezirken der Stadt Münster

LANDTAGSWAHL 2005						
Altersstruktur der Wähler einzelner Parteien in ausgewählten Stimmbezirken der Stadt Münster						
(Differenzen durch Runden)						
Altersgruppe	Wähler der jeweiligen Partei nach Alter und Geschlecht (in %)					
	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	SONSTIGE	Insgesamt
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Männer						
18 - 24	5,5	2,3	7,0	5,4	5,5	4,2
25 - 34	8,6	7,9	15,2	10,6	8,8	9,0
35 - 44	9,9	9,7	14,5	13,6	15,8	10,8
45 - 59	13,3	10,9	10,9	11,5	18,8	12,0
60 u.ä.	11,0	16,7	11,5	1,9	8,5	12,3
Gesamt	48,3	47,4	59,2	42,9	57,4	48,3
Frauen						
18 - 24	5,8	2,9	6,6	6,6	1,5	4,5
25 - 34	9,6	7,7	7,8	16,4	7,0	9,4
35 - 44	10,2	8,2	8,4	19,1	14,7	10,5
45 - 59	12,6	10,4	8,4	11,9	13,6	11,3
60 u.ä.	13,6	23,4	9,6	3,1	5,9	16,0
Gesamt	51,7	52,6	40,8	57,1	42,6	51,7
Frauen u. Männer						
18 - 24	11,2	5,2	13,7	12,0	7,0	8,7
25 - 34	18,2	15,5	23,0	27,0	15,8	18,3
35 - 44	20,0	17,9	22,9	32,6	30,5	21,2
45 - 59	25,9	21,3	19,3	23,4	32,4	23,4
60 u.ä.	24,6	40,1	21,1	5,0	14,3	28,3
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Tabelle 8: Veränderung der Altersstruktur der Wählerinnen und Wähler in ausgewählten Stimmbezirken nach Parteien 2000 - 2005

LANDTAGSWAHL 2005						
Veränderung der Altersstruktur der Wähler in ausgewählten Stimmbezirken nach Parteien 2000 - 2005						
(Differenzen durch Runden)						
Partei	Jahr	Altersgruppe				
		18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 u.ä.
		%	%	%	%	%
		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
SPD	2005	11,2	18,2	20,0	25,9	24,6
	2000	6,1	14,2	19,8	26,2	33,6
	2000/2005*	+ 5,1	+ 4,0	+ 0,2	- 0,3	- 9,0
CDU	2005	5,2	15,5	17,9	21,3	40,1
	2000	4,8	9,7	14,0	21,2	50,2
	2000/2005*	+ 0,4	+ 5,8	+ 3,9	+ 0,1	- 10,1
FDP	2005	13,7	23,0	22,9	19,3	21,1
	2000	7,1	18,3	15,8	31,5	27,4
	2000/2005*	+ 6,6	+ 4,7	+ 7,1	- 12,2	- 6,3
GRÜNE	2005	12,0	27,0	32,6	23,4	5,0
	2000	8,3	27,3	36,7	22,6	5,1
	2000/2005*	+ 3,7	- 0,3	- 4,1	+ 0,8	- 0,1
SONSTIGE	2005	7,0	15,8	30,5	32,4	14,3
	2000	10,1	18,2	21,6	25,0	25,0
	2000/2005*	- 3,1	- 2,4	+ 8,9	+ 7,4	- 10,7
Wähler gesamt	2005	8,7	18,3	21,2	23,4	28,3
	2000	6,2	15,5	20,0	24,6	33,7
	2000/2005*	+ 2,5	+ 2,8	+ 1,2	- 1,2	- 5,4

* Prozentpunkte

Über 60 % der CDU-Wählerschaft war über 45 Jahre alt

Die **CDU** war die Partei mit den meisten älteren Wählerinnen und Wählern. Über 60 % der CDU-Wählerschaft waren 45 Jahre und älter. Nur die 60-Jährigen und Älteren wiesen bei der CDU überdurchschnittliche Werte im Vergleich zur Wählerschaft insgesamt auf, bei allen anderen Altersgruppen lagen die Anteile an der Wählerschaft der CDU unter denen der Gesamtwählerschaft. Der Anteil der 60-Jährigen und Älteren war mit

40,1 % der höchste unter den betrachteten Parteien. Dagegen waren lediglich 5,2 % der Wählerinnen und Wähler der CDU 18 bis 24 Jahre alt. Die Wählerinnen waren bei der CDU etwas stärker vertreten als in der Gesamtwählerschaft. Insgesamt standen in der CDU-Wählerschaft 47,4 % Männer 52,6 % Frauen gegenüber. Gegenüber der Landtagswahl von 2000 hatten sich die Anteile der 25- bis 34-Jährigen sowie der 35- bis 44-Jährigen um + 5,8 %-Punkte bzw. + 3,9 %-Punkte erhöht, wohingegen der Anteil der 60-Jährigen und Älteren um - 10,1 %-Punkte zurückging.

Nur 5,2 % der Wählerinnen und Wähler der CDU war 18 bis 24 Jahre alt

Zuwachs der Anteile in den Altersgruppen zwischen 25 und 44 Jahren

Die Wählerinnen und Wähler der **FDP** verteilten sich gleichmäßiger über die Altersgruppen. Der Unterschied zwischen der am stärksten vertretenen Altersgruppe der 25- bis 34-Jährigen mit 23,0 % und der am geringsten vertretenen der 18- bis 24-Jährigen mit 13,7 % betrug lediglich 9,3 %-Punkte. Insgesamt waren bei der FDP die jüngeren Altersgruppen überdurchschnittlich vertreten. 36,7 % der FDP-Wählerschaft war unter 35 Jahre alt, in der Gesamtwählerschaft betrug dieser Anteil 27,0 %. Die FDP war eindeutig eine Partei der Männer. Mit 59,2 % war der Anteil der Männer an allen Wählerinnen und Wählern der FDP überdurchschnittlich hoch. Der Vergleich mit der Landtagswahl 2000 zeigt, dass sich die Verhältnisse bei der FDP zugunsten der Altersgruppen bis unter 45 Jahre verschoben haben. Hier konnten die Anteile erhöht werden. Rückläufig waren dagegen die Anteile der 45-Jährigen und Älteren an der Wählerschaft der FDP.

Gleichmäßigere Verteilung der Wählerschaft der FDP über alle Altersgruppen

Überdurchschnittliche Anteile der jungen Altersgruppen an der FDP-Wählerschaft

FDP war eine Partei der Männer

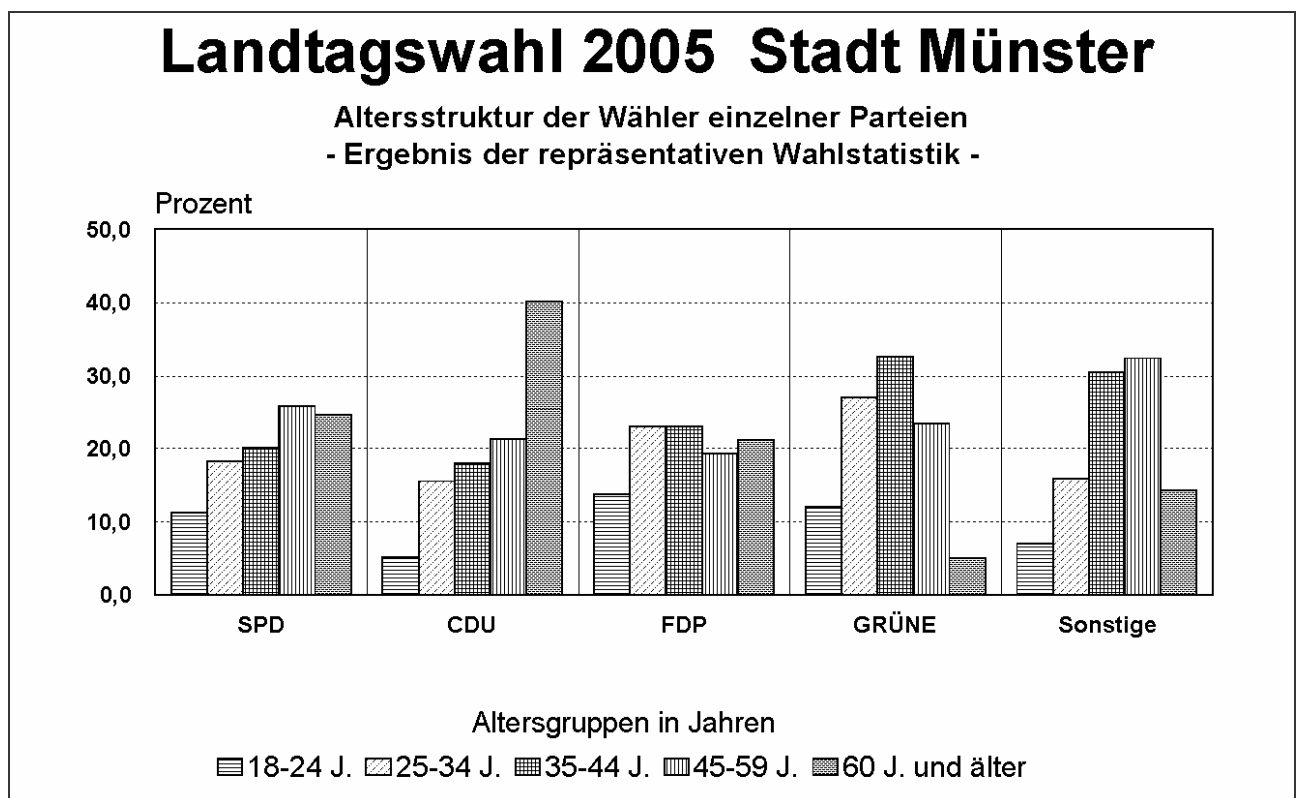
Bei der Wählerschaft der **GRÜNEN** war die Konzentration auf die jüngeren Altersgruppen augenfällig. Mit 39,0 % unter 35-Jährigen wiesen die GRÜNEN die jüngste Altersstruktur auf. Allerdings war die am stärksten unter der GRÜNEN-Wählerschaft vertretene Altersgruppe die der 35- bis 44-Jährigen. Der Anteil von 32,6 % an der Wählerschaft wird von keiner der anderen betrachteten Partei erreicht. Das Gleiche traf auch für die Altersgruppe der 25- bis 34-Jährigen zu. Hier

Bei den GRÜNEN Konzentration auf die jungen Altersgruppen, 39,0 % waren unter 35 Jahre alt

Frauenanteil bei den GRÜNEN sehr hoch

betrug der Anteil 27,0 %. Beide Werte lagen weit über den Werten in der Gesamtwählerschaft. Die GRÜNEN wurden überwiegend von Frauen gewählt. Deren Anteil von 57,1 % an der Wählerschaft der GRÜNEN war der höchste unter allen betrachteten Parteien. Gegenüber der Landtagswahl 2000 nahm nur der Anteil der 18- bis 24-Jährigen nennenswert zu. Er stieg um + 3,7 %-Punkte auf 12,0 %. Negativ war dagegen die Entwicklung in der stärksten Altersgruppe der 35- bis 44-Jährigen, deren Anteil an den Wählerinnen und Wählern der GRÜNEN um - 4,1 %-Punkte zurückging.

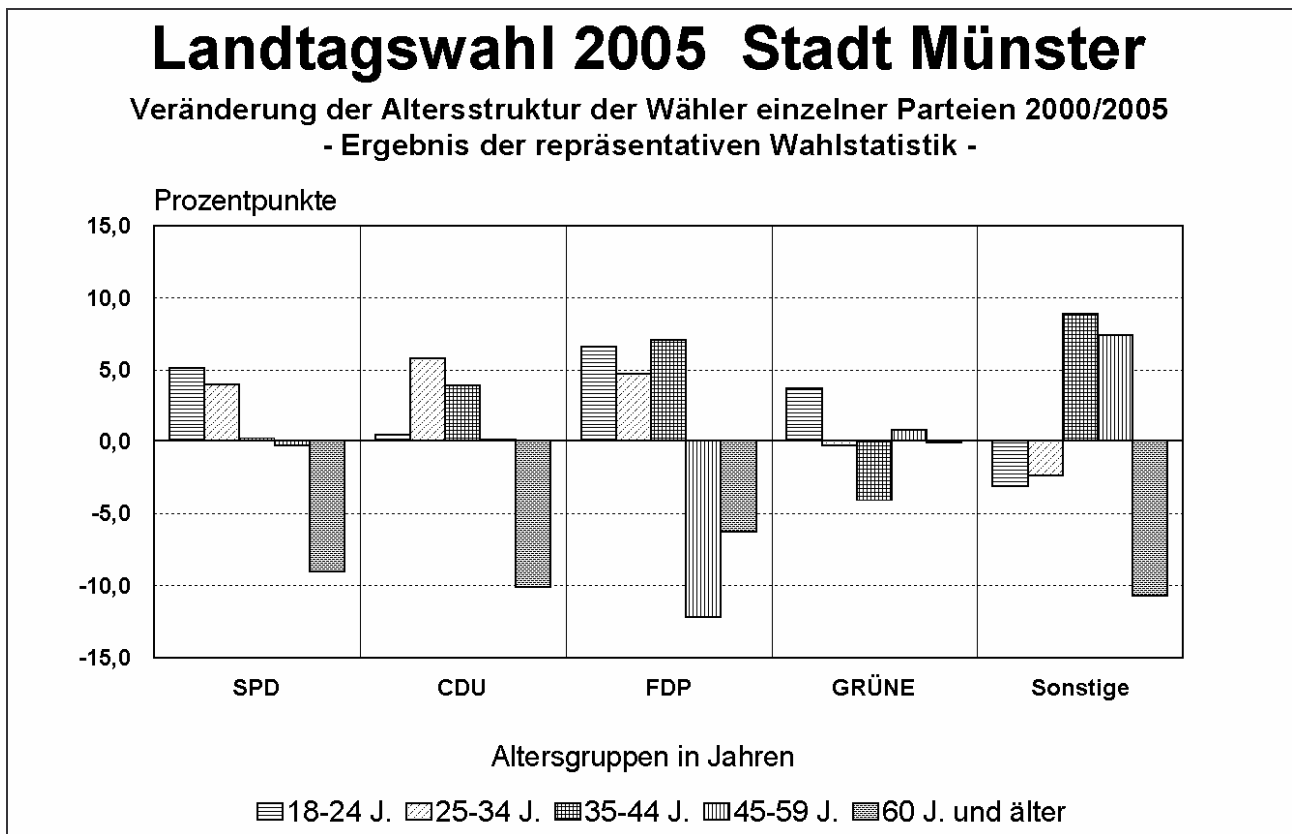
Abbildung 4: Altersstruktur der Wählerinnen und Wähler einzelner Parteien, Landtagswahl 2005



Diejenigen, die andere als die vorherig genannten Parteien wählten, waren überwiegend in der Altersgruppe der 45- bis 59-Jährigen (32,4 %) und der 35- bis 44-Jährigen (30,5 %) anzutreffen. Dabei war die Wählerschaft der **sonstigen Parteien** überwiegend männlich. Unterdurchschnittlich vertreten waren bei den sonstigen Parteien die Altersgruppen unter 35 Jahren.

Besonders gering war der Zuspruch dabei von den 18- bis 24-Jährigen Frauen. Im Vergleich zur Wahl 2000 legten die sonstigen Parteien besonders bei den am stärksten vertretenen Altersgruppen zwischen 35- und 59 Jahren zu.

Abbildung 5: Veränderung der Altersstruktur der Wählerinnen und Wähler einzelner Parteien 2000/2005



A N H A N G

**Ergebnisse der Wahl des Landtages 2005 in der Stadt Münster am 22.05.2005
- amtliche Ergebnisse -**

Stimmbezirk-Wahlkreis Kommunalwahlbezirk Stadtbezirk Urne / Brief / Wahlkreis Stadt Münster	Wahl- berech- tigte	Wähler / Wählerinnen		Insges- amt	Gültige Stimmen									
					Davon entfielen auf ...									
		SPD			CDU		FDP		GRÜNE		Sonstige			
		absolut	%		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
011-84 Jüdefelderstraße	1.005	510		508	179	35,2	174	34,3	36	7,1	101	19,9	18	3,5
012-84 Spiekerhof	1.066	397		396	102	25,8	198	50,0	38	9,6	44	11,1	14	3,5
013-84 Sonnenstraße	994	492		490	149	30,4	201	41,0	41	8,4	80	16,3	19	3,9
501-84 Briefwahl Altstadt I	-	829		829	219	26,4	419	50,5	72	8,7	96	11,6	23	2,8
014-84 Prinzipalmarkt	1.266	555		553	189	34,2	218	39,4	49	8,9	79	14,3	18	3,3
015-84 Aegidii	1.007	504		496	139	28,0	219	44,2	44	8,9	81	16,3	13	2,6
016-84 Überwasser	951	536		526	182	34,6	216	41,1	28	5,3	82	15,6	18	3,4
601-84 Briefwahl Altstadt II	-	816		811	174	21,5	485	59,8	54	6,7	83	10,2	15	1,8
01 <u>Altstadt</u>	6.289	4.639	73,8	4.609	1.333	28,9	2.130	46,2	362	7,9	646	14,0	138	3,0
021-84 Kapuzinerstraße	1.284	657		654	207	31,7	229	35,0	58	8,9	131	20,0	29	4,4
022-84 Marientalstraße	1.065	628		622	233	37,5	192	30,9	38	6,1	125	20,1	34	5,5
023-84 Schulstraße	1.165	649		644	268	41,6	168	26,1	45	7,0	135	21,0	28	4,3
502-84 Briefwahl Schloss I	-	687		686	230	33,5	264	38,5	49	7,1	113	16,5	30	4,4
024-84 Schloss	1.385	780		772	236	30,6	305	39,5	63	8,2	133	17,2	35	4,5
025-84 Wilhelmstraße	1.148	507		504	175	34,7	167	33,1	38	7,5	93	18,5	31	6,2
602-84 Briefwahl Schloss II	-	602		598	145	24,2	307	51,3	66	11,0	62	10,4	18	3,0
02 <u>Schloss</u>	6.047	4.510	74,6	4.480	1.494	33,3	1.632	36,4	357	8,0	792	17,7	205	4,6
031-84 Finkenstraße	1.033	581		580	199	34,3	222	38,3	29	5,0	103	17,8	27	4,7
032-84 Tannenbergsstraße	1.158	611		608	232	38,2	173	28,5	36	5,9	140	23,0	27	4,4
033-84 Siverdesstraße	1.083	560		556	199	35,8	160	28,8	38	6,8	127	22,8	32	5,8
503-84 Briefwahl Kreuz I	-	650		647	182	28,1	290	44,8	50	7,7	105	16,2	20	3,1
034-84 Coerdestraße	1.017	586		581	211	36,3	184	31,7	40	6,9	125	21,5	21	3,6
035-84 Hoyastraße	1.344	787		782	262	33,5	276	35,3	55	7,0	158	20,2	31	4,0
036-84 Gertrudenstraße	1.222	743		742	236	31,8	261	35,2	63	8,5	155	20,9	27	3,6
603-84 Briefwahl Kreuz II	-	794		793	221	27,9	354	44,6	73	9,2	118	14,9	27	3,4
03 <u>Kreuz</u>	6.857	5.312	77,5	5.289	1.742	32,9	1.920	36,3	384	7,3	1.031	19,5	212	4,0

**Ergebnisse der Wahl des Landtages 2005 in der Stadt Münster am 22.05.2005
- amtliche Ergebnisse -**

Stimmbezirk-Wahlkreis Kommunalwahlbezirk Stadtbezirk Urne / Brief / Wahlkreis Stadt Münster	Wahl- berech- tigte	Wähler / Wählerinnen		Insge- samt	Gültige Stimmen									
					Davon entfielen auf ...									
					SPD		CDU		FDP		GRÜNE		Sonstige	
		absolut	%		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
041-84 Holsteiner Straße	708	363		361	125	34,6	148	41,0	22	6,1	57	15,8	9	2,5
042-84 Mecklenburger Straße	757	418		415	134	32,3	160	38,6	14	3,4	82	19,8	25	6,0
043-84 Staufenstr. 1	1.140	623		616	213	34,6	188	30,5	32	5,2	161	26,1	22	3,6
044-84 Overbergstraße	874	487		484	193	39,9	128	26,4	32	6,6	112	23,1	19	3,9
504-84 Briefwahl Piusallee I	-	730		728	241	33,1	282	38,7	44	6,0	128	17,6	33	4,5
045-84 Landeshaus	770	429		426	140	32,9	181	42,5	31	7,3	61	14,3	13	3,1
046-84 Zeppelinstraße	1.212	649		643	252	39,2	202	31,4	26	4,0	132	20,5	31	4,8
047-84 Gartenstraße	1.500	805		795	250	31,4	308	38,7	60	7,5	138	17,4	39	4,9
604-84 Briefwahl Piusallee II	-	666		661	181	27,4	304	46,0	58	8,8	97	14,7	21	3,2
04 Piusallee	6.961	5.170	74,3	5.129	1.729	33,7	1.901	37,1	319	6,2	968	18,9	212	4,1
051-85 Antoniuskirche	1.413	731		726	292	40,2	214	29,5	38	5,2	151	20,8	31	4,3
052-85 Graelstraße	733	374		371	156	42,0	110	29,6	24	6,5	68	18,3	13	3,5
053-85 Josef	1.317	699		690	253	36,7	223	32,3	41	5,9	142	20,6	31	4,5
505-85 Briefwahl Pluggendorf I	-	737		731	198	27,1	309	42,3	62	8,5	128	17,5	34	4,7
054-85 Hornstraße	862	444		443	168	37,9	146	33,0	35	7,9	71	16,0	23	5,2
055-85 Antoniusstraße	878	472		468	189	40,4	152	32,5	30	6,4	81	17,3	16	3,4
056-85 Pluggendorf	1.575	704		700	266	38,0	266	38,0	35	5,0	117	16,7	16	2,3
605-85 Briefwahl Pluggendorf II	-	765		762	214	28,1	395	51,8	43	5,6	90	11,8	20	2,6
05 Pluggendorf	6.778	4.926	72,7	4.891	1.736	35,5	1.815	37,1	308	6,3	848	17,3	184	3,8
061-85 Bismarckallee	671	303		301	123	40,9	91	30,2	19	6,3	52	17,3	16	5,3
062-85 Scharnhorststraße	744	383		379	131	34,6	125	33,0	23	6,1	77	20,3	23	6,1
063-85 Goerdelerstraße	1.093	481		479	165	34,4	198	41,3	22	4,6	50	10,4	44	9,2
506-85 Briefwahl Aaseestadt I	-	545		541	189	34,9	223	41,2	31	5,7	72	13,3	26	4,8
064-85 Stephanuskirchplatz	915	497		491	182	37,1	197	40,1	34	6,9	55	11,2	23	4,7
065-85 Lange Ossenbeck	1.184	617		615	212	34,5	278	45,2	30	4,9	74	12,0	21	3,4
066-85 Delpstraße	871	476		469	100	21,3	262	55,9	37	7,9	61	13,0	9	1,9
606-85 Briefwahl Aaseestadt II	-	703		702	176	25,1	383	54,6	47	6,7	77	11,0	19	2,7
06 Aaseestadt	5.478	4.005	73,1	3.977	1.278	32,1	1.757	44,2	243	6,1	518	13,0	181	4,6

**Ergebnisse der Wahl des Landtages 2005 in der Stadt Münster am 22.05.2005
- amtliche Ergebnisse -**

Stimmbezirk-Wahlkreis Kommunalwahlbezirk Stadtbezirk Urne / Brief / Wahlkreis Stadt Münster	Wahl- berech- tigte	Wähler / Wählerinnen		Insgesamt	Gültige Stimmen									
		absolut	%		Davon entfielen auf ...									
					SPD		CDU		FDP		GRÜNE		Sonstige	
		1	2		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
071-84 Salzmannstraße	1.156	449		437	173	39,6	132	30,2	32	7,3	78	17,8	22	5,0
072-84 Franz-Essink-Straße	767	360		358	114	31,8	131	36,6	23	6,4	75	20,9	15	4,2
073-84 Rumphorstweg	1.160	619		615	200	32,5	236	38,4	37	6,0	107	17,4	35	5,7
074-84 Flandernstraße	575	304		302	96	31,8	113	37,4	29	9,6	53	17,5	11	3,6
507-84 Briefwahl Uppenberg I	-	656		655	247	37,7	267	40,8	38	5,8	87	13,3	16	2,4
075-84 Uppenkampstiege	892	466		462	128	27,7	205	44,4	40	8,7	77	16,7	12	2,6
076-84 Kinderhauser Straße	1.375	571		568	213	37,5	173	30,5	52	9,2	111	19,5	19	3,3
077-84 Dreizehnerstraße	1.148	557		552	217	39,3	167	30,3	28	5,1	114	20,7	26	4,7
607-84 Briefwahl Uppenberg II	-	549		544	148	27,2	246	45,2	46	8,5	86	15,8	18	3,3
07 Uppenberg	7.073	4.531	64,1	4.493	1.536	34,2	1.670	37,2	325	7,2	788	17,5	174	3,9
081-84 Hoppengarten	1.263	784		779	224	28,8	316	40,6	38	4,9	164	21,1	37	4,7
082-84 Saarstraße	1.525	854		847	329	38,8	306	36,1	43	5,1	136	16,1	33	3,9
508-84 Briefwahl Rumphorst I	-	571		569	157	27,6	272	47,8	33	5,8	90	15,8	17	3,0
084-84 Ostmarkstraße	1.215	645		641	236	36,8	187	29,2	28	4,4	150	23,4	40	6,2
085-84 Pötterhoek	1.251	661		654	252	38,5	232	35,5	30	4,6	100	15,3	40	6,1
086-84 Kösliner Straße	1.217	631		625	235	37,6	253	40,5	37	5,9	68	10,9	32	5,1
608-84 Briefwahl Rumphorst II	-	635		628	205	32,6	290	46,2	39	6,2	67	10,7	27	4,3
08 Rumphorst	6.471	4.781	73,9	4.743	1.638	34,5	1.856	39,1	248	5,2	775	16,3	226	4,8
091-84 Kirchstraße	1.530	835		832	326	39,2	274	32,9	36	4,3	168	20,2	28	3,4
093-84 Dechaneistraße	1.013	569		565	176	31,2	238	42,1	39	6,9	100	17,7	12	2,1
094-84 Prozessionsweg	1.175	649		643	202	31,4	285	44,3	44	6,8	95	14,8	17	2,6
509-84 Briefwahl Mauritz-Mitte I	-	808		805	205	25,5	383	47,6	82	10,2	108	13,4	27	3,4
095-84 Oststraße	1.108	628		623	248	39,8	169	27,1	38	6,1	140	22,5	28	4,5
096-84 Zumsandestraße	1.261	668		662	242	36,6	172	26,0	44	6,6	173	26,1	31	4,7
609-84 Briefwahl Mauritz-Mitte II	-	486		484	156	32,2	182	37,6	35	7,2	93	19,2	18	3,7
09 Mauritz-Mitte	6.087	4.643	76,3	4.614	1.555	33,7	1.703	36,9	318	6,9	877	19,0	161	3,5

**Ergebnisse der Wahl des Landtages 2005 in der Stadt Münster am 22.05.2005
- amtliche Ergebnisse -**

Stimmbezirk-Wahlkreis Kommunalwahlbezirk Stadtbezirk Urne / Brief / Wahlkreis Stadt Münster	Wahl- berech- tigte	Wähler / Wählerinnen		Insgesamt	Gültige Stimmen									
		absolut	%		Davon entfielen auf ...									
					SPD		CDU		FDP		GRÜNE		Sonstige	
		1	2		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
101-85 Mauritz-Lindenweg	1.072	554		554	160	28,9	296	53,4	19	3,4	66	11,9	13	2,3
102-85 Mindener Straße	1.338	769		760	302	39,7	260	34,2	42	5,5	129	17,0	27	3,6
510-85 Briefwahl Herz-Jesu I	-	449		448	108	24,1	259	57,8	20	4,5	47	10,5	14	3,1
103-85 Liboristraße	680	344		340	137	40,3	97	28,5	13	3,8	80	23,5	13	3,8
104-85 Hubertistraße	855	436		433	196	45,3	102	23,6	25	5,8	86	19,9	24	5,5
105-85 Sophienstraße	1.492	811		807	325	40,3	198	24,5	43	5,3	201	24,9	40	5,0
610-85 Briefwahl Herz-Jesu II	-	523		521	175	33,6	183	35,1	30	5,8	107	20,5	26	5,0
10 Herz-Jesu	5.437	3.886	71,5	3.863	1.403	36,3	1.395	36,1	192	5,0	716	18,5	157	4,1
111-85 Bahnhof	752	357		352	145	41,2	95	27,0	29	8,2	66	18,8	17	4,8
112-85 Bremer Platz	1.572	768		757	301	39,8	199	26,3	34	4,5	193	25,5	30	4,0
113-85 Hansaplatz	1.260	651		645	262	40,6	140	21,7	25	3,9	184	28,5	34	5,3
511-85 Briefwahl Bahnhof/Hafen I	-	638		636	214	33,6	205	32,2	44	6,9	146	23,0	27	4,2
115-85 Bremer Straße	636	323		317	122	38,5	80	25,2	17	5,4	82	25,9	16	5,0
116-85 Hafen	650	345		340	145	42,6	89	26,2	21	6,2	68	20,0	17	5,0
117-85 Zumbroockstraße	921	475		474	190	40,1	122	25,7	35	7,4	99	20,9	28	5,9
611-85 Briefwahl Bahnhof/Hafen II	-	347		343	127	37,0	112	32,7	22	6,4	70	20,4	12	3,5
11 Bahnhof/Hafen	5.791	3.904	67,4	3.864	1.506	39,0	1.042	27,0	227	5,9	908	23,5	181	4,7
121-85 Kronprinzenstraße	1.120	644		640	259	40,5	185	28,9	28	4,4	148	23,1	20	3,1
122-85 Herdingstraße	1.057	458		447	190	42,5	117	26,2	30	6,7	77	17,2	33	7,4
123-85 Alfred-Krupp-Weg	1.009	481		476	194	40,8	152	31,9	25	5,3	85	17,9	20	4,2
124-85 Scheibenstraße	836	399		395	161	40,8	103	26,1	15	3,8	93	23,5	23	5,8
125-85 Dahlweg	976	563		552	223	40,4	130	23,6	20	3,6	147	26,6	32	5,8
512-85 Briefwahl Schützenhof	-	740		738	256	34,7	263	35,6	53	7,2	131	17,8	35	4,7
12 Schützenhof	4.998	3.285	65,7	3.248	1.283	39,5	950	29,2	171	5,3	681	21,0	163	5,0

**Ergebnisse der Wahl des Landtages 2005 in der Stadt Münster am 22.05.2005
- amtliche Ergebnisse -**

Stimmbezirk-Wahlkreis Kommunalwahlbezirk Stadtbezirk Urne / Brief / Wahlkreis Stadt Münster	Wahl- berech- tigte	Wähler / Wählerinnen		Insgesamt	Gültige Stimmen									
		absolut	%		Davon entfielen auf ...									
					SPD		CDU		FDP		GRÜNE		Sonstige	
		1	2		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
131-85 Turmstraße	1.192	674		670	237	35,4	257	38,4	39	5,8	111	16,6	26	3,9
132-85 Weißenburgstraße	1.300	666		661	248	37,5	210	31,8	27	4,1	134	20,3	42	6,4
513-85 Briefwahl Geist I	-	449		449	140	31,2	170	37,9	32	7,1	83	18,5	24	5,3
133-85 Elsässer Straße	1.459	840		826	291	35,2	299	36,2	42	5,1	160	19,4	34	4,1
134-85 Oberschlesier Straße	1.344	640		636	274	43,1	178	28,0	40	6,3	105	16,5	39	6,1
135-85 Grüner Grund	1.249	709		705	254	36,0	236	33,5	38	5,4	144	20,4	33	4,7
613-85 Briefwahl Geist II	-	550		545	174	31,9	215	39,4	31	5,7	92	16,9	33	6,1
13 Geist	6.544	4.528	69,2	4.492	1.618	36,0	1.565	34,8	249	5,5	829	18,5	231	5,1
141-85 Clemenshospital	1.585	782		775	287	37,0	369	47,6	39	5,0	64	8,3	16	2,1
142-85 Spichernstraße	1.341	718		715	291	40,7	262	36,6	44	6,2	89	12,4	29	4,1
143-85 Sternbusch	1.295	738		728	253	34,8	336	46,2	45	6,2	72	9,9	22	3,0
144-85 Kriegerweg	943	465		461	179	38,8	192	41,6	26	5,6	44	9,5	20	4,3
514-85 Briefwahl Duesberg	-	890		888	249	28,0	448	50,5	70	7,9	78	8,8	43	4,8
14 Duesberg	5.164	3.593	69,6	3.567	1.259	35,3	1.607	45,1	224	6,3	347	9,7	130	3,6
Mitte Stadtbezirk Mitte	85.975	61.713	71,8	61.259	21.110	34,5	22.943	37,5	3.927	6,4	10.724	17,5	2.555	4,2
151-84 Schulzentrum Kinderhaus	726	363		358	117	32,7	186	52,0	17	4,7	20	5,6	18	5,0
152-84 Idenbrockplatz	803	375		369	128	34,7	189	51,2	18	4,9	22	6,0	12	3,3
153-84 Neuer Heidkamp	705	385		384	118	30,7	164	42,7	31	8,1	66	17,2	5	1,3
154-84 Helmholtzweg	1.010	552		548	229	41,8	199	36,3	32	5,8	69	12,6	19	3,5
155-84 Fernholzstraße	1.240	744		739	277	37,5	312	42,2	43	5,8	90	12,2	17	2,3
156-84 Brüningheide	876	343		339	126	37,2	180	53,1	9	2,7	14	4,1	10	2,9
157-84 Killingstraße	862	261		257	99	38,5	124	48,2	8	3,1	7	2,7	19	7,4
515-84 Briefwahl Kinderhaus-West	-	886		880	276	31,4	448	50,9	51	5,8	71	8,1	34	3,9
15 Kinderhaus-West	6.222	3.909	62,8	3.874	1.370	35,4	1.802	46,5	209	5,4	359	9,3	134	3,5

**Ergebnisse der Wahl des Landtages 2005 in der Stadt Münster am 22.05.2005
- amtliche Ergebnisse -**

Stimmbezirk-Wahlkreis Kommunalwahlbezirk Stadtbezirk Urne / Brief / Wahlkreis Stadt Münster	Wahl- berech- tigte	Wähler / Wählerinnen		Insgesamt	Gültige Stimmen									
					Davon entfielen auf ...									
					SPD		CDU		FDP		GRÜNE		Sonstige	
		absolut	%		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
161-84 Sprakeler Straße	1.108	702		694	217	31,3	390	56,2	50	7,2	14	2,0	23	3,3
162-84 Sandruper Straße	821	459		457	118	25,8	284	62,1	20	4,4	24	5,3	11	2,4
163-84 Bröderichweg	1.466	796		792	282	35,6	361	45,6	40	5,1	83	10,5	26	3,3
516-84 Briefwahl Spra./Kinderh.-O. I	-	536		535	130	24,3	308	57,6	32	6,0	47	8,8	18	3,4
164-84 Rektoratsweg	1.316	638		629	246	39,1	257	40,9	41	6,5	59	9,4	26	4,1
165-84 Heidköttersweg	1.057	540		533	210	39,4	230	43,2	29	5,4	45	8,4	19	3,6
166-84 Kristiansandstraße	1.249	679		678	229	33,8	306	45,1	46	6,8	61	9,0	36	5,3
616-84 Briefwahl Spra./Kinderh.-O. II	-	568		567	182	32,1	247	43,6	51	9,0	53	9,3	34	6,0
16 Sprakel / Kinderhaus-Ost	7.017	4.918	70,1	4.885	1.614	33,0	2.383	48,8	309	6,3	386	7,9	193	4,0
171-84 Dachsleite	1.102	398		397	117	29,5	213	53,7	15	3,8	16	4,0	36	9,1
172-84 Königsberger Straße	1.489	557		550	194	35,3	239	43,5	29	5,3	37	6,7	51	9,3
173-84 Görlitzer Straße	934	426		421	146	34,7	180	42,8	36	8,6	31	7,4	28	6,7
174-84 Breslauer Straße	945	481		475	164	34,5	258	54,3	12	2,5	19	4,0	22	4,6
175-84 Marderweg	905	271		264	95	36,0	118	44,7	17	6,4	15	5,7	19	7,2
176-84 An der Meerwiese	1.092	463		456	142	31,1	194	42,5	26	5,7	66	14,5	28	6,1
517-84 Briefwahl Coerde	-	681		680	223	32,8	320	47,1	44	6,5	59	8,7	34	5,0
17 Coerde	6.467	3.277	50,7	3.243	1.081	33,3	1.522	46,9	179	5,5	243	7,5	218	6,7
Nord Stadtbezirk Nord	19.706	12.104	61,4	12.002	4.065	33,9	5.707	47,6	697	5,8	988	8,2	545	4,5
181-84 Gelmer	1.293	810		804	210	26,1	444	55,2	63	7,8	54	6,7	33	4,1
182-84 Dyckburgstraße	1.233	639		636	176	27,7	346	54,4	31	4,9	58	9,1	25	3,9
183-84 Birkenweg	932	514		505	139	27,5	214	42,4	40	7,9	93	18,4	19	3,8
184-84 An der Konradkirche	1.086	626		622	138	22,2	359	57,7	77	12,4	42	6,8	6	1,0
185-84 Maikottenhöhe	819	481		476	117	24,6	240	50,4	35	7,4	70	14,7	14	2,9
518-84 Briefwahl Gelmer/Dyckburg	-	1076		1.070	225	21,0	640	59,8	67	6,3	102	9,5	36	3,4
18 Gelmer/Dyckburg	5.363	4.146	77,3	4.113	1.005	24,4	2.243	54,5	313	7,6	419	10,2	133	3,2

**Ergebnisse der Wahl des Landtages 2005 in der Stadt Münster am 22.05.2005
- amtliche Ergebnisse -**

Stimmbezirk-Wahlkreis Kommunalwahlbezirk Stadtbezirk Urne / Brief / Wahlkreis Stadt Münster	Wahl- berech- tigte	Wähler / Wählerinnen		Insgesamt	Gültige Stimmen									
		absolut	%		Davon entfielen auf ...									
					SPD		CDU		FDP		GRÜNE		Sonstige	
					absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
191-84 Hornheide	757	414		413	101	24,5	229	55,4	32	7,7	35	8,5	16	3,9
192-84 Kasewinkel	945	576		575	148	25,7	304	52,9	60	10,4	43	7,5	20	3,5
193-84 Krüsbreede	971	555		551	119	21,6	334	60,6	39	7,1	35	6,4	24	4,4
194-84 Heriburgstraße	791	495		491	153	31,2	240	48,9	38	7,7	49	10,0	11	2,2
195-84 Middelfeld	668	362		362	100	27,6	204	56,4	19	5,2	26	7,2	13	3,6
196-84 Dorbaum	1.116	621		615	217	35,3	276	44,9	41	6,7	41	6,7	40	6,5
519-84 Briefwahl Handorf	-	1001		998	242	24,2	586	58,7	78	7,8	64	6,4	28	2,8
19 Handorf	5.248	4.024	76,7	4.005	1.080	27,0	2.173	54,3	307	7,7	293	7,3	152	3,8
201-84 Haus-Kleve-Weg	1.133	605		603	167	27,7	310	51,4	47	7,8	58	9,6	21	3,5
202-84 Hegerskamp	1.513	793		786	323	41,1	309	39,3	44	5,6	86	10,9	24	3,1
203-84 Damaschkeweg	1.028	498		492	193	39,2	197	40,0	23	4,7	51	10,4	28	5,7
204-84 Franz-Grillparzer-Weg	1.346	795		793	292	36,8	338	42,6	47	5,9	91	11,5	25	3,2
520-84 Briefwahl Mauritz-Ost	-	919		896	265	29,6	448	50,0	63	7,0	87	9,7	33	3,7
20 Mauritz-Ost	5.020	3.610	71,9	3.570	1.240	34,7	1.602	44,9	224	6,3	373	10,4	131	3,7
Ost Stadtbezirk Ost	15.631	11.780	75,4	11.688	3.325	28,4	6.018	51,5	844	7,2	1.085	9,3	416	3,6
211-85 Böddingheideweg	1.508	789		781	259	33,2	342	43,8	48	6,1	101	12,9	31	4,0
212-85 Delstrup	1.036	598		592	169	28,5	276	46,6	34	5,7	94	15,9	19	3,2
213-85 Heidestraße	1.359	787		780	218	27,9	373	47,8	56	7,2	106	13,6	27	3,5
521-85 Briefwahl Gremmendorf I	-	625		622	157	25,2	336	54,0	55	8,8	60	9,6	14	2,3
214-85 Letterhausweg	906	433		426	171	40,1	151	35,4	24	5,6	63	14,8	17	4,0
215-85 Biederlackweg	1.045	600		596	204	34,2	270	45,3	38	6,4	66	11,1	18	3,0
216-85 Lütkenbecker Weg	1.449	715		708	264	37,3	281	39,7	44	6,2	78	11,0	41	5,8
621-85 Briefwahl Gremmendorf II	-	498		494	161	32,6	209	42,3	40	8,1	48	9,7	36	7,3
21 Gremmendorf	7.303	5.045	69,1	4.999	1.603	32,1	2.238	44,8	339	6,8	616	12,3	203	4,1

**Ergebnisse der Wahl des Landtages 2005 in der Stadt Münster am 22.05.2005
- amtliche Ergebnisse -**

Stimmbezirk-Wahlkreis Kommunalwahlbezirk Stadtbezirk Urne / Brief / Wahlkreis Stadt Münster	Wahl- berech- tigte	Wähler / Wählerinnen		Insge- samt	Gültige Stimmen									
					Davon entfielen auf ...									
					SPD		CDU		FDP		GRÜNE		Sonstige	
		absolut	%		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
221-85 Kreuzbach	921	528		522	150	28,7	289	55,4	28	5,4	45	8,6	10	1,9
222-85 Jochen-Klepper-Straße	944	523		519	171	32,9	255	49,1	30	5,8	44	8,5	19	3,7
223-85 Zumbuschstraße	1.081	561		554	178	32,1	287	51,8	40	7,2	33	6,0	16	2,9
224-85 Von-Holte-Straße	834	489		485	154	31,8	244	50,3	44	9,1	33	6,8	10	2,1
225-85 Am Berler Kamp	648	368		368	138	37,5	175	47,6	21	5,7	21	5,7	13	3,5
226-85 Hofstraße	879	451		448	135	30,1	234	52,2	21	4,7	42	9,4	16	3,6
227-85 Hofkamp	1.341	799		795	239	30,1	356	44,8	72	9,1	98	12,3	30	3,8
522-85 Briefwahl Wolbeck	-	1120		1.118	264	23,6	606	54,2	126	11,3	86	7,7	36	3,2
22 Wolbeck	6.648	4.839	72,8	4.809	1.429	29,7	2.446	50,9	382	7,9	402	8,4	150	3,1
231-85 Heidestraße	1.155	614		608	164	27,0	299	49,2	41	6,7	68	11,2	36	5,9
232-85 Alt Angelmodde	1.102	682		680	204	30,0	306	45,0	62	9,1	91	13,4	17	2,5
233-85 Theodor-Heuss-Straße	829	403		397	152	38,3	174	43,8	27	6,8	32	8,1	12	3,0
234-85 Bachstraße	933	324		318	129	40,6	133	41,8	10	3,1	30	9,4	16	5,0
235-85 Ostpreußenstraße	701	378		373	118	31,6	190	50,9	30	8,0	20	5,4	15	4,0
236-85 Vogelrohrsheide	853	453		448	163	36,4	202	45,1	24	5,4	38	8,5	21	4,7
237-85 Angelmodder Weg	550	313		310	94	30,3	159	51,3	18	5,8	33	10,6	6	1,9
523-85 Briefwahl Angelmodde	-	942		940	247	26,3	522	55,5	75	8,0	62	6,6	34	3,6
23 Angelmodde	6.123	4.109	67,1	4.074	1.271	31,2	1.985	48,7	287	7,0	374	9,2	157	3,9
Südost Stadtbezirk Südost	20.074	13.993	69,7	13.882	4.303	31,0	6.669	48,0	1.008	7,3	1.392	10,0	510	3,7
241-85 Ringstraße	1.284	753		749	258	34,4	369	49,3	46	6,1	51	6,8	25	3,3
242-85 Paul-Klee-Weg	937	548		544	190	34,9	262	48,2	33	6,1	38	7,0	21	3,9
243-85 Emil-Nolde-Weg	823	494		490	169	34,5	260	53,1	26	5,3	25	5,1	10	2,0
244-85 Hülshöhe	1.074	548		541	234	43,3	208	38,4	35	6,5	31	5,7	33	6,1
245-85 Am Roggenkamp	1.212	682		674	238	35,3	312	46,3	50	7,4	40	5,9	34	5,0
524-85 Briefwahl Hilstrup-Ost	-	830		819	221	27,0	435	53,1	69	8,4	69	8,4	25	3,1
24 Hilstrup-Ost	5.330	3.855	72,3	3.817	1.310	34,3	1.846	48,4	259	6,8	254	6,7	148	3,9
251-85 Geistkamp	1.502	760		753	250	33,2	384	51,0	50	6,6	50	6,6	19	2,5
252-85 Beethovenstraße	951	479		476	156	32,8	263	55,3	30	6,3	12	2,5	15	3,2
525-85 Briefwahl Hilstrup-Mitte I	-	500		498	107	21,5	307	61,6	47	9,4	24	4,8	13	2,6
253-85 Marktallee	1.347	679		671	212	31,6	323	48,1	45	6,7	57	8,5	34	5,1
254-85 Am Klosterwald	1.436	659		650	248	38,2	262	40,3	42	6,5	61	9,4	37	5,7
255-85 Friedhofstraße	1.505	667		661	191	28,9	360	54,5	41	6,2	31	4,7	38	5,7
256-85 Hülsebrockstraße	645	335		333	106	31,8	168	50,5	23	6,9	21	6,3	15	4,5
625-85 Briefwahl Hilstrup-Mitte II	-	733		730	193	26,4	421	57,7	59	8,1	43	5,9	14	1,9
25 Hilstrup-Mitte	7.386	4.812	65,2	4.772	1.463	30,7	2.488	52,1	337	7,1	299	6,3	185	3,9

**Ergebnisse der Wahl des Landtages 2005 in der Stadt Münster am 22.05.2005
- amtliche Ergebnisse -**

Stimmbezirk-Wahlkreis Kommunalwahlbezirk Stadtbezirk Urne / Brief / Wahlkreis Stadt Münster	Wahl- berech- tigte	Wähler / Wählerinnen		Insges- amt	Gültige Stimmen									
		absolut	%		Davon entfielen auf ...									
					SPD		CDU		FDP		GRÜNE		Sonstige	
					absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
261-85 Siemensstraße	771	447		444	177	39,9	180	40,5	32	7,2	36	8,1	19	4,3
262-85 Vennheideweg	985	477		474	156	32,9	203	42,8	35	7,4	49	10,3	31	6,5
263-85 Hünenburg	1.198	659		650	194	29,8	341	52,5	49	7,5	47	7,2	19	2,9
264-85 Albertsheide	1.070	634		628	222	35,4	264	42,0	52	8,3	62	9,9	28	4,5
265-85 Wielandstraße	732	367		365	108	29,6	174	47,7	27	7,4	42	11,5	14	3,8
266-85 Hogenbergstraße	1.212	509		502	159	31,7	265	52,8	26	5,2	30	6,0	22	4,4
267-85 Am Berg Fidel	956	265		258	92	35,7	124	48,1	12	4,7	19	7,4	11	4,3
526-85 Briefwahl Berg Fidel	-	900		896	281	31,4	436	48,7	72	8,0	58	6,5	49	5,5
26 <u>Berg Fidel</u>	6.924	4.258	61,5	4.217	1.389	32,9	1.987	47,1	305	7,2	343	8,1	193	4,6
271-85 Loevelingloh	1.077	546		542	116	21,4	337	62,2	28	5,2	42	7,7	19	3,5
272-85 Theodor-Storm-Straße	1.269	659		656	211	32,2	316	48,2	43	6,6	61	9,3	25	3,8
273-85 Langestraße	820	399		394	139	35,3	181	45,9	21	5,3	30	7,6	23	5,8
274-85 Hansestraße	1.112	566		561	175	31,2	286	51,0	27	4,8	62	11,1	11	2,0
275-85 Auf der Woort	1.584	864		859	282	32,8	459	53,4	50	5,8	43	5,0	25	2,9
276-85 Pater-Kolbe-Straße	1.357	708		704	221	31,4	361	51,3	50	7,1	44	6,3	28	4,0
527-85 Briefwahl Amelsbüren	-	1021		1.020	253	24,8	567	55,6	70	6,9	87	8,5	43	4,2
27 <u>Amelsbüren</u>	7.219	4.763	66,0	4.736	1.397	29,5	2.507	52,9	289	6,1	369	7,8	174	3,7
Hiltrup Stadtbezirk Hiltrup	26.859	17.688	65,9	17.542	5.559	31,7	8.828	50,3	1.190	6,8	1.265	7,2	700	4,0
281-85 Dingbängerweg	1.006	525		524	162	30,9	262	50,0	40	7,6	48	9,2	12	2,3
282-85 Ossenkampstiege	1.331	676		670	253	37,8	262	39,1	58	8,7	73	10,9	24	3,6
283-85 Am Dill	970	550		547	219	40,0	205	37,5	23	4,2	83	15,2	17	3,1
284-85 Rote Erde	1.022	535		526	172	32,7	267	50,8	22	4,2	46	8,7	19	3,6
285-85 Hesselmann	1.091	614		610	226	37,0	239	39,2	18	3,0	116	19,0	11	1,8
528-85 Briefwahl Mecklenbeck	-	884		881	247	28,0	437	49,6	58	6,6	104	11,8	35	4,0
28 <u>Mecklenbeck</u>	5.420	3.784	69,8	3.758	1.279	34,0	1.672	44,5	219	5,8	470	12,5	118	3,1
291-85 Oberort	1.110	681		677	177	26,1	399	58,9	38	5,6	48	7,1	15	2,2
292-85 Heroldstraße	1.273	725		713	237	33,2	350	49,1	47	6,6	54	7,6	25	3,5
293-85 Steinkuhle	636	368		368	133	36,1	183	49,7	27	7,3	15	4,1	10	2,7
294-85 In der Weede	1.104	631		628	210	33,4	252	40,1	61	9,7	75	11,9	30	4,8
295-85 Albachtener Straße	885	445		442	153	34,6	199	45,0	39	8,8	31	7,0	20	4,5
529-85 Briefwahl Albachten	-	773		767	206	26,9	397	51,8	78	10,2	53	6,9	33	4,3
29 <u>Albachten</u>	5.008	3.623	72,3	3.595	1.116	31,0	1.780	49,5	290	8,1	276	7,7	133	3,7

**Ergebnisse der Wahl des Landtages 2005 in der Stadt Münster am 22.05.2005
- amtliche Ergebnisse -**

Stimmbezirk-Wahlkreis Kommunalwahlbezirk Stadtbezirk Urne / Brief / Wahlkreis Stadt Münster	Wahl- berech- tigte	Wähler / Wählerinnen		Insges- amt	Gültige Stimmen									
		absolut	%		Davon entfielen auf ...									
					SPD		CDU		FDP		GRÜNE		Sonstige	
					absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
301-85 Havixbecker Straße	1.172	673		670	156	23,3	387	57,8	54	8,1	52	7,8	21	3,1
302-85 Altenroxeler Straße	1.091	535		531	178	33,5	262	49,3	34	6,4	42	7,9	15	2,8
303-85 Stellmacherweg	1.281	742		737	205	27,8	405	55,0	65	8,8	37	5,0	25	3,4
304-85 Paul-Gerhardt-Straße	939	463		461	121	26,2	262	56,8	22	4,8	35	7,6	21	4,6
305-85 Schelmenstiege	1.271	683		678	235	34,7	301	44,4	47	6,9	67	9,9	28	4,1
530-85 Briefwahl Roxel	-	1021		1.019	258	25,3	567	55,6	96	9,4	65	6,4	33	3,2
30 <u>Roxel</u>	5.754	4.117	71,6	4.096	1.153	28,1	2.184	53,3	318	7,8	298	7,3	143	3,5
311-84 Bentelerstraße	1.191	633		629	254	40,4	182	28,9	37	5,9	138	21,9	18	2,9
312-84 Philippstraße	719	334		332	137	41,3	85	25,6	33	9,9	68	20,5	9	2,7
313-84 Fliednerstraße	747	337		335	130	38,8	120	35,8	29	8,7	45	13,4	11	3,3
531-84 Briefwahl Sentrup I	-	478		477	168	35,2	161	33,8	44	9,2	85	17,8	19	4,0
314-84 Sentrupe Höhe	750	414		412	109	26,5	195	47,3	53	12,9	49	11,9	6	1,5
315-84 Redigerstraße	1.285	748		747	198	26,5	340	45,5	56	7,5	127	17,0	26	3,5
631-84 Briefwahl Sentrup II	-	466		463	97	21,0	269	58,1	37	8,0	55	11,9	5	1,1
31 <u>Sentrup</u>	4.692	3.410	72,7	3.395	1.093	32,2	1.352	39,8	289	8,5	567	16,7	94	2,8
321-84 Twenteweg	1.149	528		525	159	30,3	232	44,2	35	6,7	67	12,8	32	6,1
323-84 Gievenbecker Weg	927	547		546	202	37,0	191	35,0	63	11,5	73	13,4	17	3,1
324-84 Potstiege	1.462	810		805	300	37,3	339	42,1	51	6,3	79	9,8	36	4,5
532-84 Briefwahl Gievenbeck I	-	600		599	162	27,0	295	49,2	45	7,5	76	12,7	21	3,5
325-84 Asbeckweg	1.526	903		901	264	29,3	394	43,7	63	7,0	158	17,5	22	2,4
326-84 Doornbeckeweg	877	504		503	161	32,0	235	46,7	26	5,2	68	13,5	13	2,6
327-84 Heekweg	699	310		310	140	45,2	66	21,3	25	8,1	61	19,7	18	5,8
328-84 Diekmannstraße	1.204	576		576	193	33,5	235	40,8	39	6,8	80	13,9	29	5,0
632-84 Briefwahl Gievenbeck II	-	642		640	167	26,1	282	44,1	53	8,3	117	18,3	21	3,3
32 <u>Gievenbeck</u>	7.844	5.420	69,1	5.405	1.748	32,3	2.269	42,0	400	7,4	779	14,4	209	3,9

**Ergebnisse der Wahl des Landtages 2005 in der Stadt Münster am 22.05.2005
- amtliche Ergebnisse -**

Stimmbezirk-Wahlkreis Kommunalwahlbezirk Stadtbezirk Urne / Brief / Wahlkreis Stadt Münster	Wahl- berech- tigte	Wähler / Wählerinnen		Insgesamt	Gültige Stimmen									
		absolut	%		Davon entfielen auf ...									
					SPD		CDU		FDP		GRÜNE		Sonstige	
					absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
330-84 Gescherweg	861	430		426	172	40,4	119	27,9	35	8,2	85	20,0	15	3,5
331-84 Häger	723	466		465	104	22,4	263	56,6	38	8,2	45	9,7	15	3,2
332-84 Sebastianstraße	1.562	882		873	265	30,4	450	51,5	73	8,4	69	7,9	16	1,8
333-84 Legdenweg	1.463	655		647	246	38,0	213	32,9	37	5,7	117	18,1	34	5,3
336-84 Von-Schonebeck-Ring	1.349	733		727	220	30,3	387	53,2	35	4,8	50	6,9	35	4,8
338-84 Stefan-Zweig-Straße	1.380	724		722	199	27,6	397	55,0	57	7,9	45	6,2	24	3,3
533-84 Briefwahl Nienberge I	-	502		501	141	28,1	233	46,5	44	8,8	71	14,2	12	2,4
633-84 Briefwahl Nienberge II	-	669		666	200	30,0	335	50,3	43	6,5	63	9,5	25	3,8
33 Nienberge	7.338	5.061	69,0	5.027	1.547	30,8	2.397	47,7	362	7,2	545	10,8	176	3,5
West Stadtbezirk West	36.056	25.415	70,5	25.276	7.936	31,4	11.654	46,1	1.878	7,4	2.935	11,6	873	3,5
Urne 84 Urnenwahl Wahlkreis 84	100.996	52.858	52,3	52.464	17.616	33,6	21.638	41,2	3.514	6,7	7.558	14,4	2.138	4,1
Brief 84 Briefwahl Wahlkreis 84	-	18.503		18.410	5.189	28,2	8.917	48,4	1.391	7,6	2.283	12,4	630	3,4
Urne 85 Urnenwahl Wahlkreis 85	103.305	54.149	52,4	53.667	18.678	34,8	22.859	42,6	3.309	6,2	6.668	12,4	2.153	4,0
Brief 85 Briefwahl Wahlkreis 85	-	17.183		17.108	4.815	28,1	8.405	49,1	1.330	7,8	1.880	11,0	678	4,0
Urne Urnenwahl	204.301	107.007	52,4	106.131	36.294	34,2	44.497	41,9	6.823	6,4	14.226	13,4	4.291	4,0
Brief Briefwahl	-	35.686		35.518	10.004	28,2	17.322	48,8	2.721	7,7	4.163	11,7	1.308	3,7
84 Landtagswahlkreis 84	100.996	71.361	70,7	70.874	22.805	32,2	30.555	43,1	4.905	6,9	9.841	13,9	2.768	3,9
85 Landtagswahlkreis 85	103.305	71.332	69,0	70.775	23.493	33,2	31.264	44,2	4.639	6,6	8.548	12,1	2.831	4,0
Stadt Münster	204.301	142.693	69,8	141.649	46.298	32,7	61.819	43,6	9.544	6,7	18.389	13,0	5.599	4,0

Veröffentlichungen des Amtes für Stadt- und Regionalentwicklung, Statistik

Veröffentlichungen in der Reihe „Beiträge aus Statistik und Stadtforschung“

- 1 Münster, die Hauptstadt der Provinz Westfalen, in schwerer Notzeit nach dem Kriege
- 2 Statistische Unterlagen der Stadt Münster für ein Friedenstatut
- 3 Statistische Zahlen über die Städtischen Bühnen und Orchester der Provinzialhauptstadt Münster 1945 - 1947
- 4 Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur Münsters vor und nach dem Kriege
- 5 Provinzialhauptstadt Münster, Verluste, Zerstörungen und Wiederaufbau
- 6 Die Wahlen in Münster nach dem Kriege
- 7 Die Entwicklung der Stadt Münster nach dem Kriege
- 8 Vorausberechnung der Bevölkerung Münsters bis 1966
- 9 Die Sterblichkeit der Bevölkerung Münsters nach dem Kriege
- 10 Städtischen Bühnen und Orchester in Münster nach der Währungsreform
- 11 Luftangriffe auf Münster
- 12 Die Wahlen in Münster nach dem Kriege
- 13 Schulenraumnot der Stadt Münster
- 14 Statistische Angaben über Zerstörungen und Wiederaufbau in Münster
- 15 Luftangriffe auf Münster
- 16 Die Wahlen in Münster nach dem Kriege
- 17 Aufbauprobleme der Stadt Münster
- 18 Ein Jahrzehnt Wiederaufbau
- 19 Aufbauprobleme der Stadt Münster
- 20 Graphische Darstellungen und statistische Daten
- 21 Münster, Strukturbild und Wiederaufbau
- 22 Statistischer Bericht 1952 - 1956
- 23 Die Schulraumnot in Münster
- 24 Personal der Stadtverwaltung
- 25 Wahlen 1946 bis 1958
- 26 Münster 1959
- 27 Aufbauprobleme der Stadt Münster
- 28 Städtische Bühnen und Orchester
- 29 Münster 1960
- 30 Wohnraumsituation in Münster
- 31 Krankenanstalten und Heime in Münster
- 32 Wahlen 1961 bis 1962
- 33 Die Schulraumsituation der Stadt Münster
- 34 Die Lage der kindereichen Familien in der Stadt Münster
- 35 Die Schulraumsituation der Stadt Münster
- 36 Strukturdaten 1970/1975
- 37 Wahlen 1975
- 38 Wahl zum Achten Deutschen Bundestag am 03. Oktober 1976 in Münster
- 39 Europawahl 1979 (einschließl. Vorbericht zur Kommunalwahl)

-
- 40 Die Entwicklung der Zahl der Beschäftigten in Münster 1970 bis 1978
 - 41 Kommunalwahl 1979
 - 42 Landtagswahl 1980
 - 43 Bundestagswahl 1980
 - 44 Innerstädtische Wanderungen in Münster 1981

Veröffentlichungen in der Reihe „Beiträge zur Statistik“

- 45 Bundestagswahl 1983
- 46 Wahlen 1984
- 47 Landtagswahl 1985
- 48 Bundestagswahl 1987
- 49 Bürgerumfrage 1988
- 50 Wahlen 1989
- 51 Bürgerumfrage 1989
- 52 Kleinräumige Bevölkerungsprognose 1990
- 53 Landtagswahl 1990
- 54 Ergebnisse der Volkszählung 1987
- 55 Bundestagswahl 1990
- 56 Bürgerumfrage 1990
- 57 Bürgerumfrage 1991
- 58 Bürgerumfrage 1992
- 59 Materialien zur Bevölkerungsgeschichte Münsters 1816 - 1945
- 60 Bevölkerungsentwicklung und Kleinräumige Bevölkerungsprognose 1993
- 61 Bürgerumfrage 1993
- 62 Wahlen 1994
- 63 Bürgerumfrage 1994
- 64 Landtagswahl 1995
- 65 Bürgerumfrage 1995
- 66 Strukturtypisierung und Kleinräumige Bevölkerungsprognose 1996
- 67 Bürgerumfrage 1996
- 68 Bürgerumfrage 1997
- 69 Bundestagswahl 1998
- 70 Bürgerumfrage 1998
- 71 Bürgerumfrage 1999
- 72 Wahlen 1999
- 73 Bürgerumfrage Herbst 1999
- 74 Landtagswahl 2000
- 75 Wanderungsumfrage 2000
- 76 Bürgerumfrage 2000
- 77 Kleinräumige Bevölkerungsprognose
- 78 Bürgerumfrage Herbst 2000
- 79 Bürgerumfrage 2001

- 80 Gesamtstädtische Bevölkerungsprognose der Stadt Münster 2001 - 2012
- 81 Bürgerentscheid am 16. Juni 2002 - Soll die Stadt Münster alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Münster GmbH bleiben?
- 82 Bundestagswahl; Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22. September 2002
- 83 Jugendumfrage 2001
- 84 Bürgerumfrage 2002
- 85 Strukturtypisierung zur Kleinräumigen Bevölkerungsprognose und Kleinräumige Bevölkerungsprognose der Stadt Münster 2002 - 2013
- 86 Bürgerumfrage Herbst 2002
- 87 Münsterumfrage – Image aus Sicht der Bürgerschaft (in Vorbereitung)
- 88 Bürgerumfrage 2003
- 89 Neues aus der Statistik 2003
- 90 Haushalte in Münster 2003
- 91 Bürgerumfrage 2004
- 92 Wahlen 2004
- 93 Neues aus der Statistik 2004
- 94 Landtagswahl 2005

Veröffentlichungen in der Reihe „Beiträge zur Stadtentwicklung“

- 1 Wohnen und Wohnwünsche
- 2 Wohnverhältnisse und Wohnwünsche der älteren Bürger
- 3 Erwerbstätige, Beschäftigte, Pendler
- 4 Wohnbevölkerung, Haushalte, Schüler und Studierende
- 5 Bevölkerungsprognosen 1980 bis 1985
- 6 Wohnungen und Einwohner 1975 bis 1985
- 7 Kinderreiche Familien in Münster 1977

Veröffentlichungen in der Reihe „Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung“ (ISSN 0933-9078)

- 3/1990 Bauleitplanung und Wohnungsbau 1990
- 2/1991 Bauleitplanung und Wohnungsbau 1991
- 5/1992 Bauleitplanung und Wohnungsbau 1992
- 3/1993 Bauleitplanung und Wohnungsbau 1993
- 2/1994 Werkstattbericht Stadtentwicklung Münster 2010, Materialien
- 5/1994 Bauleitplanung und Wohnungsbau 1994
- 1/1995 Bauleitplanung und Wohnungsbau 1995
- 4/1995 Wohnungsbau und Eigenheimbau Wohnwünsche von Wohnungssuchenden und Bauwilligen
- 2/1997 Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung - von Rio über Istanbul zur lokalen Agenda
- 1/1998 Zeitstrukturen und Stadt
- 2/1999 Funktionale Stärkung von Stadtteilzentren in Münster
- 1/2000 Neues Wohnen im Bestand
- 2/2000 Regionaler Wohnungsmarkt
- 4/2000 Großflächiger Einzelhandel in Münster
- 1/2001 Wohnbaulandentwicklung
- 2/2003 Lokale Agenda 21 - Nachhaltigkeitsbericht 2001/2002
- 1/2004 Einzelhandelskonzept Münster